

BESONDERE EBZ-REISEN NACH

Irland

und Schottland

für
EinzelinteressentInnen



Gaeltacht Irland Reisen

EBZ

IRLAND

Endlich - hier sind für Sie alle und Euch unsere erste Zusammenstellung von ganz speziellen EBZ-Reisen des Jahres 2012.

Eine vororganisierte „Gruppenreise“ – wirklich igitt? Und dann auch noch mit fremden Menschen? Ja, weil sie von uns mit ausgesuchten Partnern sorgfältig zusammengestellt - und absolute Unikate sind. Keine Reise gleicht einer anderen...

Unsere Partner sind entweder Volkshochschulen, kirchliche Einrichtungen, Landeszentralen für politische Bildung, Gewerkschaften, Universitäten – oder andere, manchmal auch private oder andere öffentliche oder in der Öffentlichkeit bekannte Personen, Stellen oder Adressaten. Diese bewerben (immer wieder auch mit unserer Hilfe) das Reiseprojekt. Dies stellt in aller Regel sicher, dass sich in der Gruppe dann meist „gleich oder ähnlich Gesinnte“ zusammenfinden.

Und Sie meinen immer noch, dass unsere Angebote „nichts für Individualist/innen“ sind?

Wir meinen: Doch, sie sind es, denn ...

- man muss bei einer Gruppe nicht immer alles mitnehmen oder mitmachen, was das Programm eigentlich vorsieht.
- oft genug wird das Programm vor Ort umgestellt, ergänzt – oder, wenn nötig/sinnvoll, auch geändert.
- es gibt vor Ort immer wieder für Einzelne die Möglichkeit, eigenen Ideen losgelöst von der Gruppe nachzugehen.
- man muss bei keinem unserer EBZ-Reiseprojekte mit der Gruppe hin- und sofort wieder zurückreisen. Wer Zeit hat, baut so etwas in seinen längeren Irlandurlaub mit ein.

Ja, so können Sie in den Genuss des unschlagbaren Vorteils kommen, in kürzester Zeit sozusagen „so viel auf einmal“ mitzubekommen, wie Sie es alleine für sich nie organisieren könnten. Mit dem unschätzbaren Bonus, nämlich dem Kontakt zu so vielen anderen Gruppierungen und damit Menschen, die jeweils für etwas ganz Bestimmtes in Irland stehen. Selbst zehn mitgeführte Reiseführer in Buchform können an persönlichen Erfahrungen und Einsichten nicht leisten, was bei unseren so ungewöhnlichen Reisen möglich ist.

Die für 2012 neuerlich ausgeschrieben Taz-Reisen z.B. („Ralf Sotschecks Irland“) und alle anderen Reiseprojekte des EBZ Irland belegen das unserer Meinung nach eindrucksvoll.

Mehr über uns?

Am besten auf unserer Webseite www.gaeltacht.de:

Menüpunkte „Andere (EBZ) Reisen“ und „Was ist das EBZ“?

Dort finden Sie und Ihr z.B. folgende Links:

‘Äpfel und Birnen - Irland. Insel am Rande Europas’: Leitfaden und Materialsammlung, Lesebuch und Planungshilfe für (Bildungs-)Projekte und Studienaufenthalte auf der grünen Insel. Herausgegeben (nicht nur) für Volkshochschulen, Kirchengemeinden, Frauen(-gruppen), Chöre und Musikgruppen, Landeszentralen für politische Bildung, Gewerkschaften, Uni-Fachbereiche und auch für Schulklassen sowie (kirchliche und) andere Jugendgruppen. (knapp 100 Seiten)
Vergriffen, deshalb nur noch als Download verfügbar.

Wales Leitfaden und Materialsammlung, Lesebuch und Planungshilfe für (Bildungs-) Projekte und Studienaufenthalte in Wales. (64 Seiten)

Kirchliche, religiöse und spirituelle Reisen: Wie gut kennen Sie eigentlich den Pfarrer Ihrer Kirchengemeinde? Denn wir haben ein Anliegen, das uns besonders am Herzen liegt. Egal, ob Sie als Pfarrer, Chorleiter oder als Leiter einer Jugend-/Pfadfindergruppe eine (Gruppen-/Studien-)Reise nach Irland planen oder ob Sie einfach jemanden kennen, der genau das vorhat - oder vorhaben könnte, schauen Sie doch einmal in unsere Broschüre. (32 Seiten)

Jugendliche/Schulklassen/Jugendgruppen: Speziell für diese Art von Gruppen haben wir noch 14 höchst bemerkenswerte Checkpunkte und Tipps, wie man trotz gestiegener Kosten sein Projekt immer noch in Irland realisieren kann. (16 Seiten)

EBZ-Reisen als Einzelgast: Hier finden Sie Studienreisen des EBZ Irland, die in 2012 stattfinden und für die Plätze für Einzelgäste frei sind.



Was ist das EBZ?

Das Europäische Bildungs- und Begegnungszentrum (EBZ) Irland bietet ausgewählte und anspruchsvolle Reisen nach Irland an. Diese basieren auf Kooperationen mit ausgewählten irischen und deutschen Partnern, u.a. Kirchengemeinden, Universitäten, Volkshochschulen, deren Landesverbänden und anderen Einrichtungen der Jugend- und Erwachsenenbildung.

Who is EBZ?

EBZ stands for European Centres for Culture and Communication. EBZ consists of ten independent cultural and educational organisations in nine different countries. The primary aim of the EBZ is to encourage studies in European history, culture and politics.

We can help you organising a seminar, an exchange of either people or ideas, a long lasting partnership with an institution or body working towards similar goals as you do. And we can assist you in almost any travel project you may have in mind, also if you want to travel privately and explore our country yourself...

Find out more about us! and all our 10 members – www.ebz-online.net

Wir wollen uns kurz erklären

Gaeltacht Irland Reisen und das EBZ Irland machen, das ist uns wichtig, ja schon einmal nicht, was andere machen (obwohl wir es könnten). Wir stellen keine (zwei, drei, fünf) Serien-Reiseprogramme zusammen, buchen die Hotels und Flüge dazu und „ziehen“ dann diese vorgepackten Reisen einfach durch. Nein, wir arbeiten nahezu ausschließlich mit institutionellen Partnern zusammen, mit denen wir in aller Regel gemeinsam und von langer Hand eine Reise sorgfältig ausarbeiten. Dieses so im besten Sinne des Wortes jeweils einzigartige Reiseprogramm berücksichtigt dann beispielsweise vorher bereits gelaufene Aktivitäten und Veranstaltungen, erreichte Bildungsziele, vorherige Kenntnisse und Erfahrungen – und oft erfolgt hinterher eine entsprechende Aufarbeitung.

Aber wir machen noch viel mehr, z.B. für

Schulklassen und Jugendgruppen

Sie oder Du planen ein Reiseprojekt für eine Schulklasse oder eine Jugendgruppe? Viel zu komplex, als daß wir das alles schon neu zusammengestellt haben könnten. Wir arbeiten also dran. Per Post können wir allerdings eine ganze Menge (an den Gruppenhäftling) herauschicken. Das wiederum können wir auch erst einmal **am Telefon besprechen: 02841-930 123**.

Ein paar wichtige Materialien zum Download findet Ihr auf unserer Webseite www.gaeltacht.de (Menüpunkt „Was ist das EBZ“)

1) Hier thematisieren wir nicht nur das Thema '**Camping'(Plätze) und die Frage nach dem sog. 'Wilden Zelten' in Irland**, sondern nennen natürlich auch all die Campingplätze dazu. Die findet Ihr in unserer aktuellen 22-seitigen Liste, die wir aus drei Quellen zusammengestellt haben, sowohl für die Republik als auch für Nordirland.

2) Dann sollen hier natürlich die irischen '**Hostels'** (mit s; also nicht die Hotels) vorgestellt werden. Als Liste gibt es die heute schon von uns, und zwar (das behaupten wir) in einer Version, die keiner so hat: fast 300 Hostels aller unterschiedlichen Mitgliedsverbände, inklusive der sogenannten 'freien Hostels' - in einem einzigen Dokument. Feinsäuberlich mit Preisen, Bettenzahl und natürlich nach Counties getrennt. Gut, nicht wahr? Hier können Sie und Du diese Listen herunterladen. Noch hilfreicher: unsere Excel-Datei. Denn die sortiert Ihr Euch selbst, wie ihr es braucht: nach Mitgliedsorganisation, nach Preis...

Die Vielfalt ist groß - hättet Ihr's gewußt? Hostels gibts von allen diesen (Abkürzungen der Mitglieder):

An Oige: Offizielle Irischer Jugendherbergsverband

IHH: Independent Holiday Hostels

IHO: Independent Hostel Owners

CB: Celtic Budget Accomodation

HI: Hostelling International Northern Ireland (offiziell)

NI: diverse Hostels Northern Ireland

K.A.: Keine Angabe (total eigenständige)

3) Die **Campsites** (und festen Häuser) der irischen Pfadfinder (40 Seiten)

4) Speziell für diese Art von Gruppen haben wir noch **14 höchst bemerkenswerte Checkpunkte und Tipps**, wie man trotz gestiegener Kosten sein Projekt immer noch in Irland realisieren kann. (16 Seiten): Jugendgruppenbroschüre

5) Hier findet Ihr **mehr Details zu möglichen Unterkünften und zum Thema 'Fliegen nach Irland'** (31 Seiten)

6) **Was kosten 10 Tage Irland?**

7) Hilfe für Euch und uns - der **Gruppenfragebogen**

Am besten und schnellsten können wir Euch ein Angebot machen, wenn Ihr diesen Gruppenfragebogen ausfüllt.

Liste aller EBZ-Reisen 2012

1. Lese-Reise nach Dingle (14.04.-21.04.12)
2. „Studien- und Begegnungsreise in den Südwesten der Grünen Insel“ (13.04.-22.04.12)
3. Irland, das grüne Paradies ...- Kulturgeschichte und märchenhafte Gärten in Irland (30.04.-09.05.12)
4. „Irland – Entdeckungen auf der Grünen Insel“ (12.05.-19.05.12)
5. Whiskeyreise Schottland - Whisky KulTour. Highlands-Speyside-Lowlands (16.05.-21.05.12)
6. Irland – der Westen, Nordwesten und Norden (17.05.-27.05.12)
7. Ralf Sotschecks Irland: Dublin - Burren - Dublin (26.05.-31.05.12)
8. „Irland, das Grüne Paradies - Kulturgeschichte und märchenhafte Gärten in Irland (19.06.-26.06.12)
9. „Irland von Belfast bis nach Donegal - Landschaften, Geschichte und Kultur des unbekanntem Nordens und Nordwestens“ (26.06.-03.07.12)
10. „Auf ungewöhnlichen Wegen durch den Norden Irlands“ (10.07.-17.07.12)
11. „Auld Lang Syne“ - Studien- und Pilgerreise in den Norden Irlands und den Südwesten Schottlands (17.07.-28.07.12)
12. Irland – von Dublin bis nach Mayo, Donegal und Belfast. Landschaften, Geschichte und Kultur des unbekanntem Westens und Nordens der Grünen Insel“ (27.07.-03.08.12)
13. Irland zwischen Tradition und Moderne: Geschichte und Kultur, Politik und Wirtschaft der „Grünen Insel“ (03.08.-12.08.12)
14. „Ralf Sotschecks Irland“ - Dublin-Belfast-Sligo-Clare-Dublin (11.08.-19.08.12)
15. Whiskey KulTour – Zu den Quellen des Uisce Beatha (20.08.-24.08.12)
16. „Dublin - eine Städtereise der besonderen Art“ (05.09.-09.09.12)
17. „An die Peripherie Europas - Landschaften, Geschichte(n) und Kultur im östlichen, westlichen und südwestlichen Irland“ (21.09.-28.09.12)
18. „Belfast nach dem Friedensabkommen“ - Ein gelungenes Beispiel europäischer Friedenspolitik! (30.09.-06.10.12)

1. Lese-Reise nach Dingle (47)

mit unserem irland journal-Autor Markus Dehm

Reisetermin:

Sa, 14.04. – Sa, 21.04.2012 (7 Tage)
Maximale Teilnehmerzahl: 6 Personen

Kurzcharakterisierung:/Besonderes:

Diese erste, fast private Dingle-LESE-Reise führt uns nach Castlegregory, genauer in das Dörfchen Aughacasla auf der Dingle- Halbinsel. In wunderschöner Lage, mit Meerblick und nur einen Steinwurf von kilometerlangen Sandstränden entfernt, stehen die sehr gut ausgestatteten Ferienhäuser von Barrie O'Brien (www.tralee bay.com). Jedes Haus verfügt über drei Schlafzimmer, drei Badezimmer, ein Wohnzimmer mit offenem Kamin und einer geräumigen Wohn- und Essküche. Gleich nebenan ist das „Seven Hogs“, ein typisches Pub mit guter Speisekarte. Ebenfalls um die Ecke befindet sich ein kleiner Supermarkt, der alles für den täglichen Bedarf bietet. Der Ort Castlegregory liegt ungefähr drei Kilometer entfernt. Dort finden sich Coffee Shops, Supermärkte und Restaurants.

Gleich nach dem Ort gelangt man über eine Gebirgsstraße (Connor- Pass, wunderschöne Aussichten) nach Dingle, jenes pulsierende Städtchen, das sich, nicht zuletzt durch den Delphin Funghi, großer Beliebtheit erfreut.

Kurzum, das Tralee Bay Village hat für jeden Geschmack etwas zu bieten und genau deshalb möchte Markus Dehm dort mit Ihnen/Euch eine Urlaubswoche verbringen.

Es ist vorgesehen, dass die Gruppe das Catering selbst übernimmt, d.h. es wird hauptsächlich gemeinsam gekocht. So stellen wir uns das vor, wobei der Ablauf sich ändern kann (auch wetterabhängig). Es soll kein Gruppenzwang entstehen, und so hat selbstverständlich jeder die Möglichkeit, sich auch immer wieder auszuklinken und sein eigenes Programm zu gestalten. Lediglich die Literaturveranstaltungen sollten gemeinsam verbracht werden.

Leistungen (Eigenanreise):

- 7 Übernachtungen in einem gut ausgestatteten Ferienhaus (inkl. aller Nebenkosten (Strom, Heizung), nur Handtücher müssen selbst mitgebracht werden)
- ein Mietwagen (für alle zusammen)
- Transfer von und nach Flughafen Kerry oder von Tralee zum Ferienhaus (und zurück)
- professionelle Reiseleitung während des gesamten Aufenthalts
- sämtliche Eintrittsgelder sowie Bootsfahrt
- Live-Musikabend exklusiv für die Reisegruppe
- eine Ausgabe des zu besprechendes Buches
- professionelle Anleitung beim Schreiben und während der Literaturzirkel.
- Eigenanreise (bis nach Talee per Flug, Bus oder Bahn), bei der Gaeltacht Irland Reisen gerne behilflich ist.

Reisepreis:

490 Euro (Einzelzimmerzuschlag 120 Euro). Die zusätzlichen Verpflegungskosten (werden umgelegt) halten sich in Grenzen, denn es wird hauptsächlich selbst gekocht. Wer sich bis zum 31.12. entscheidet, erhält 5 % Rabatt!

Interessenten können sich ab sofort formlos bei Gaeltacht Irland Reisen melden und in eine Vormerkliste eintragen lassen. Oder gleich buchen.



Programm:

So stellen wir uns das vor, wobei der Ablauf sich ändern kann (auch wetterabhängig). Es soll kein Gruppenzwang entstehen, und so hat selbstverständlich jeder die Möglichkeit, sich auch immer wieder auszuklinken und sein eigenes Programm zu gestalten. Lediglich die Literaturveranstaltungen sollten gemeinsam verbracht werden.

Tag 1: Sa, 14.4.

Individuelle Anreise. Der Kerry-Airport liegt nur ca. 45 Minuten entfernt. Es besteht eine Abholmöglichkeit. Wer von Dublin oder Cork anreist, kann in Tralee abgeholt werden. Bezug der Häuser. Kennenlernen bei Tea und Biscuits, dabei ganz wichtig: Besprechung des Speisezettels für die kommenden zwei Tage. Danach Einkaufsfahrt zum Supermarkt nach Castlegregory. Gemeinsames Abendessen und vielleicht ein Bierchen im Pub, so es die Kondition noch erlaubt.

Tag 2: So, 15.4.

Nach dem Frühstück Möglichkeit zu einer ausgedehnten Strandwanderung, um die nähere Umgebung kennenzulernen. Erste Literaturreunde. Das zu besprechende Buch wird jedem bereits vorab zugegangen sein (vielleicht gibt es dabei sogar noch eine ganz spezielle Überraschung) und man sollte es natürlich gelesen haben. Erste Eindrücke werden formuliert, mehr noch nicht. Dann stellt jeder, der in diesen Tagen selbst etwas schreiben möchte, sein Thema vor (natürlich keine Powerpoint-Präsentation, wir beschränken uns auf das gesprochene Wort). Hierbei handelt es sich idealerweise um eine Kurzgeschichte, wer aber beabsichtigt, die Langstrecke zu gehen und während dieses Urlaubs einen Roman zu beginnen, der kann dies sehr gerne tun. Wer partout lieber nicht schreiben möchte, der kann die dafür vorgesehene Zeit natürlich auch mit anderen kreativen Dingen verbringen (malen, fotografieren etc.). Danach Zeit zur freien Verfügung, die insbesondere genutzt werden soll, um das Schreiben voranzubringen. Anschließend Abendessen und ...
Die Häuser sind übrigens alle mit einem Fernsehapparat ausgestattet. Es kann auch schön sein, sich mit RTE 1 oder RTE 2 einen netten Fernsehabend zu machen – obendrein hilft das den Sprachkenntnissen.

Tag 3: Mo, 16.4.

Nach dem Frühstück Fahrt in Richtung Dingle, dabei Stopp bei Inch Strand (sehr schön), um einen kleinen Strandspaziergang zu machen. Individueller Rundgang in Dingle Town (viel Kleinkunst, schöner Hafen, nette Cafés). Fahrt mit einem Boot zur Dingle Bay, um Funghi, dem besagten Delphin, Hallo zu sagen (wetterabhängig). Rückfahrt über Annascaul. Besuch des legendären „South Pole Inn“-Pub, das einst von Tom Crean, einem Sohn der Stadt, geführt wurde. Der Südpolforscher Crean ist eine irische Legende, hat er doch sowohl Scott als auch Shkelton auf Forschungsreisen begleitet. Das „South Pole Inn“ steckt denn auch voller Geschichte und Geschichten, und vielleicht treffen wir dort auch Barrie, unseren Vermieter, der selbst in Annascaul wohnt und jede Menge über den Abenteurer zu erzählen weiß. Es besteht die Möglichkeit, in dem Pub zu Abend zu essen. Wieder in unseren Häusern angekommen, Literaturzirkel mit intensiver Besprechung des ausgewählten Buches.

Tag 4: Di, 17.4.

Nach dem Frühstück kurze Fahrt zum oben beschriebenen Wandergebiet. Mittelschwere Wanderung inklusive kleinem Picknick. Nach der Rückkehr erst einmal relaxen und wohl auch wieder schreiben. Danach Abendessen. Am späteren Abend werden ein oder mehrere Musiker zu uns kommen, um für uns einen irischen Musikabend zu gestalten.

Tag 5: Mi, 18.4.

Nach dem Frühstück ganztägiger Ausflug (Slea Head Drive) mit Besichtigung archäologischer Stätten (Museum, Ausgrabungsstätten) am Wegesrand. Sehr interessant sind auch die sogenannten Bienenkorbhütten aus frühchristlicher Zeit, von denen wir uns auf dieser Tour die ein oder andere anschauen werden. Die Fahrt ist von beeindruckender Schönheit, inklusive atemberaubender Blicke auf die vorgelagerten Blasket Inseln. Danach Abendessen (wir müssen natürlich auch immer wieder einkaufen. Nach dem Abendessen, Zeit zur freien Verfügung (Schreibabend, o.ä.).

Tag 6: Do, 19.4.

Nach dem Frühstück Fahrt nach Killarney. Besuch der dortigen Parkanlagen. Diese sind sehr schön und stehen in direktem Zusammenhang mit unserem Buch. Auf der Rückfahrt Stopp in Tralee. Dort Abendessen. Danach Zeit zur freien Verfügung, wobei der „Seven Hogs“ natürlich immer zum Verweilen einlädt.

Tag 7: Fr, 20.4.

Nach dem Frühstück Strandspaziergang. Danach großer Literaturzirkel. Das selbst Geschriebene wird vorgestellt und besprochen. Auch diejenigen, die sich in dieser Woche anderweitig kreativ beschäftigt haben, können ihre Arbeiten vorstellen. Gemeinsames Abendessen und Ausklang der Reise.

Tag 8: Sa, 21.4.

Nach dem letzten gemeinsamen Frühstück: Individuelle Rück- oder Weiterreise.

2. „Studien- und Begegnungsreise in den Südwesten der Grünen Insel“ (01) mit der Deutsch-irischen Gesellschaft Wiesbaden (Pfarrer Franz Meister)

Reisetermin:

Fr, 13.4. – So, 22.4.2012

Kurzcharakterisierung:

Die Steilklippen im County Clare, die Karstlandschaft des Burren, die Berge und vorgelagerten Inseln der Dingle Peninsula, die Park- und Seenlandschaft von Killarney und die Blumeninsel Garinish Island werden alle Naturliebhaber begeistern. Eingebettet in diese Landschaftsbilder werden wir steinernen Monumenten der irischen Geschichte begegnen, von der Steinzeit bis heute. In Dublin treffen wir auf das gegenwärtige Irland und seine Bemühung, die aktuelle wirtschaftliche Krise zu überwinden. Zum Abschluss der Reise besuchen wir Kildare, den Wirkungsort der hl. Birgid, zu dem die St. Birgid-Pfarrei in Wiesbaden-Bierstadt freundschaftliche Beziehungen unterhält.

Leistungen:

- Linienflug von Frankfurt nach Dublin und zurück mit Lufthansa (inkl. aller Steuern und Gebühren, einschließlich Gepäckgebühren für 1 Gepäckstück bis max. 23 kg)
- Moderner irischer Reisebus an allen Tagen
- Unterbringung in 3-Sterne-Hotels (gehobene Mittelklasse) in Zimmern mit DU/Bad/WC sowie mit Halbpension bestehend aus irischem Frühstück und mehrgängigem Essen abends.
- Sicherungsschein gegen Insolvenz
- Flughafentransfer, alle Eintritte und Führungen und die beiden Bootsfahrten

Reisepreis:

Ab 25 Teilnehmer im DZ 1.250,- €
im EZ 1.510,- €

Es steht nur eine begrenzte Zahl von Einzelzimmern zur Verfügung

Nicht im Preis enthalten ist die Kutschfahrt in Killarney für ca. 20,- € pro Person sowie die Reiserücktrittskostenversicherung, die Auslandskrankenversicherung und die Reisegepäckversicherung. Ab 10 Interessenten kann eine Sammelversicherung für 2% des Reisepreises vermittelt werden.

Anmeldung:

Schriftlich an Gaeltacht Irland Reisen - oder an die Deutsch-Irische Gesellschaft zu Händen von Pfr.i.R. Franz Meister, verantwortlich für Organisation und Reisebegleitung: 65191 Wiesbaden, Von-Bergmann-Str. 83, 0611 / 5000679, 0611 / 1748868, Mail: f.b.meister@t-online.de.

Anmeldefrist: 20. Januar 2012

Anzahlung: 150,- € je Person

Konto: Deutsch-Irische Gesellschaft Wiesbaden e.V. bei der Wiesbadener Volksbank

BLZ 510 900 00, Kto. Nr. 0004262603

2. Vorbereitungstreffen:

Donnerstag, 8. März 2012, 19.30 GMZ St. Birgid in Wiesbaden-Bierstadt, Birgidstr. 2a



Programm:

Freitag, 13.4.

Flug von Frankfurt nach Dublin, Fahrt nach Gort und Besichtigung der berühmten früh-christlichen Klosteranlage Clonmacnoise und der romanischen ehemaligen Klosterkirche Clonfert. - Übernachtung in Gort.

Samstag, 14.4.

Fahrt zur Karstlandschaft des Burren (ehemalige Cisterzienserabtei Corcomroe Abbey, Küstenstrasse über Black Head zu den Cliffs of Moher, Kilfenora mit Visitor's Centre und Cathedral und Hochkreuzen, Poul nabrone Dolmen); wenn die Zeit reicht: Kurzbesuch in Ennis und des ehemaligen Franziskanerklosters. - Übernachtung in Gort.

Sonntag, 15.4.

Gort – Limerick (Besichtigung der St. Mary's Cathedral) – am südlichen Shannonufer entlang (Askeaton mit Burg und ehemaligem Franziskanerkloster – Foynes, Anlaufpunkt des früheren nordatlantischen Flugbootverkehrs – Tarbert) – Listowel – Ardferth Cathedral (restauriert) – Strandwanderung am Bannastrand - Killarney. – Zeit und Ort des Sonntagsgottesdienstes noch offen. - Übernachtung in Killarney.

Montag, 16.4.

Fahrt zur Dingle Halbinsel entlang der Südseite, Rundfahrt um die Spitze der Halbinsel (Dunbeg Promontory Fort - Bienenkorbbütten – Sleah Head mit Blick auf die Blasket Islands - Reask Pillar Stone – Gallarus Oratory) – Stadtbummel in Dingle. - Übernachtung in Killarney.

Dienstag, 17.4

Ein Tag in und um Killarney: Besichtigung der viktorianischen Villa Muckross House – Bootsfahrt über Muckross und Upper Lake – Wanderung über den Pass durch die Felsenschlucht von Dunloe bis Kearney's Cottage - auf dem Rückweg mit dem Bus Besichtigung der Ogham-Steine bei der Kathedrale. Alternative für Nichtwanderer: mit der Kutsche von der Bootsanlegestelle über den Pass zu Kearney's Cottage. - Übernachtung in Killarney.

Mittwoch, 18.4.

Panoramastrasse Ring of Kerry gegen den Uhrzeigersinn immer das Meer zur Rechten – Besichtigung des Besucherzentrums Skellig Experience auf Valentia Island mit allen Informationen über das Leben der Mönche auf den Skelliginseln – Coomakesta Pass – Besichtigung von Derrynane House, früherer Besitz des Befreiers Irlands Daniel O'Connell (+1847) – über Moll's Gap und Lady's View zurück. - Übernachtung in Killarney.



Donnerstag, 19.4.

Killarney – Kenmare - Glengariff mit Besuch der Blumeninsel Garinish Island – Drombeg Stone Circle – Ross Carbery. - Übernachtung in Ross Carbery.

Freitag, 20.4.

Ross Carbery – Timoleague - Cork (Stadtrundfahrt und Kurzbesuch) – Cahir mit der mächtigen Burg am River Suir – Besichtigung des Rock of Cashel, eines der herausragenden Monumente Irlands, ehemals Sitz der Könige von Munster und später der Erzbischöfe von Cashel – Weiterfahrt über die N 8 nach Bray, Seebad an der Ostküste südlich von Dublin. Übernachtung in Bray.

Samstag, 21.4.

Besichtigungen und Möglichkeit zum Einkaufen in Dublin nach Absprache mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen - Wenn möglich abends Besuch in einem Singing Pub. Übernachtung in Bray.

Sonntag, 22.4.

Bei der Partnergemeinde von St. Birgid in Kildare: vor dem Gottesdienst Besuch der Fundamente des Herdfeuers der Hl. Birgid – 11.00 Teilnahme und Mitwirkung beim Gemeindegottesdienst – Treff und Austausch mit den irischen Freunden – am späten Nachmittag Rückflug von Dublin nach Frankfurt.

Programmänderungen vorbehalten.

3. Irland, das grüne Paradies...-Kulturgeschichte und märchenhafte Gärten in Irland (22)

Eine ungewöhnliche Studienreise in den Osten und äußersten Südwesten Irlands in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Furtwangen

Reisetermin:

Mo., 30.04., bis Mi., 09.05.2012 (10 Tage)

Kurzcharakterisierung/Besonderes:

Die „Grüne Insel“ Irland lädt einmal mehr in ganz besonderer Weise zu einer erlebnisreichen und erholsamen Reise ein, finden sich in Europa doch immer seltener solch abwechslungsreiche, immergrüne und vergleichsweise ursprüngliche Landschaften! Vergangenheit und Gegenwart verbinden sich hier in einzigartiger Weise: Die Iren sind ein sehr geschichtsbewusstes Volk, geprägt nicht nur vom keltischen Erbe, sondern auch vom jahrhundertelangen Freiheitskampf gegen Fremdherrschaft; all dies ist lebendig gehalten in Märchen, Legenden, Liedern und Balladen ... Sie werden aber auch überrascht sein über die wunderbaren Gärten und Parks, die wir ausgewählt haben.

Wir werden auf dieser Reise (nicht nur im Pub) vielen gastfreundlichen und herzlichen Iren begegnen und bestimmt manches über sie und ihren Alltag, ihre Sorgen und Freuden erfahren. Mit unserer Programmidee wollen wir zudem Berühmtes mit Ungewöhnlichem miteinander verbinden und Ihnen dazu ausgewählte Regionen im Osten und äußersten Südwesten Irlands vorstellen.

Lasst uns also in entspannter Atmosphäre die Herzlichkeit der Iren genießen!

Übernachtungsfolge:

2 x Dublin, 4 x Cork, 2 x Killarney, 1 x Dublin

Preis:

1464 Euro Doppelzimmer

280 Euro Einzelzimmer



Programm:

Tag 1: Stuttgart-Dublin

Flug von Stuttgart nach Dublin. Der irischen Hauptstadt werden wir den Rest des Tages widmen und uns dabei einige ungewöhnliche Highlights anschauen, die auch abhängig vom genauen Zeitpunkt der Ankunft sind: Ein seltener Einstieg in unsere Irlandreise wird aber der Botanische Garten sein, u. a. mit in die viktorianische Zeit zurückreichenden Glashäusern und weit über 20.000 verschiedenen Pflanzen und Blumen!

Übernachtung im Hotel in/bei Dublin

Tag 2: Wicklow Mountains – Gärten – Glendalough

Die Grafschaft Wicklow wird oft als der „Garten Irlands“ bezeichnet! Bei Ashford liegt Mount Usher – ein „naturalisierter Garten“, der fast schon idealtypisch die Vorstellungen der zweiten Hälfte des 19. Jh. wiedergibt. Mit den Powerscourt Gardens werden wir (erneut) einen der bedeutendsten Gärten der Britischen Inseln besichtigen, wunderbar eingebettet in die hügelige Landschaft der Wicklow Mountains. Aber auch Glendalough, die weltberühmte, wunderschön gelegene frühe Klosteranlage aus dem 6. Jh., unter anderem mit dem Steildachkirchlein St. Kevin's Kitchen, ist verbunden mit einem kleinen Spaziergang, allemal einen ausgiebigen Besuch wert!

Übernachtung im Hotel in/bei Dublin

Tag 3 Der irische Südosten bis Cork

Unsere lange Tagesfahrt wird uns heute zunächst in den Südosten Irlands bringen, genauer nach New Ross. Dort wird uns auf ungewöhnliche Weise das Schicksal vieler im 19. Jh. zur Emigration gezwungener Iren auf einem sogenannten „Famine Ship“ nähergebracht. Gleichwohl die weltberühmte Bleikristallfirma Waterford Crystal vor einigen Jahren schloss, wird in kleinem Maßstab auch heute noch in Waterford produziert. Wir werden uns in diese Kunst einführen lassen. Und der Tagesabschluss wird bestimmt ein weiteres Highlight werden: In Midleton besichtigen wir die Old Jameson Whiskey Distillery besichtigen – natürlich mit Kostprobe.

Übernachtung im Hotel in/bei Cork

Tag 4: Cork – West Cork

Einen guten Teil des Vormittags werden wir in der ehemaligen Kulturhauptstadt Europas, Cork, verbringen. Danach fahren wir weiter ins schöne Städtchen Kinsale mit Gelegenheit zu einem kleinen Stadtbummel. Weiterfahrt entlang malerischer Küstenstraßen, unter anderem vorbei an Timoleague Abbey. Irgendwo unterwegs wird uns bestimmt auch ein leckerer Irish Coffee schmecken! Übernachtung im Hotel in West Cork

Tag 5: Cape Clear Island

Auf die vor der Südküste der Grafschaft Cork gelegene Insel Cape Clear soll es heute hinausgehen. Dieses kaum 5 km lange und 2 km breite Eiland bildet den südlichsten Punkt Irlands. Es ist ein sogenanntes „Gaeltacht-Gebiet“, wo noch überwiegend die alte keltische irische Sprache gesprochen wird. Voraussichtlich werden wir heute auch Chuck Kruger begegnen, der wie kein anderer „seine“ Insel kennt und sich mittlerweile auch als Schriftsteller und Poet einen Namen gemacht hat. Übernachtung in Hotel in West Cork

Tag 6: Mizen Head

Mit dem durch einen kleinen Spaziergang erreichbaren Drombeg Stone Circle werden wir einen der größten und schönsten Steinkreise des irischen Südwestens sehen, der bis in die Bronzezeit zurückreicht. Äußerster Zielpunkt des heutigen Tages soll aber Mizen Head, der südwestlichste Punkt Irlands sein. Diese weit in den Atlantik hinausragende Landzunge mit Leuchtturm ist nur über eine hoch über eine Meeresbucht gespannte Brücke erreichbar. Ganz in der Nähe auch der traumhafte Strand von Barleycove. Übernachtung in Hotel in West Cork

Tag 7: Beara-Halbinsel – Garinish Island

Heute steht die Beara-Halbinsel auf unserem Programm. Wir müssen dabei unbedingt die wunderbare Blumeninsel Garinish Island mit Palmen, Pinien, Bambus, Azaleen, Kamelien, Jasmin, Rhododendron, alles Beispiele mediterraner Golfstromvegetation, besuchen, die wir durch kurze Bootsfahrt an Seehundkolonien vorbei erreichen. Über Kenmare erreichen wir Killarney. Übernachtung im Hotel in Killarney

Heute Abend auch Exkursion nach Tralee und Besuch des Irischen Nationalen Folkloretheatres Siamsa Tíre, eine einzigartige Darbietung mit irischer Musik, Tanz und Gesang!

Tag 8: Great Blasket Insel

Ein Highlight der besonderen Art soll der Besuch der Dingle-Halbinsel werden, denn heute wollen wir es noch einmal versuchen: Vorgesehen ist das Übersetzen auf Great Blasket Island, vor Sleah Head, dem westlichsten Punkt Europas gelegen. Auf den Spuren der einstmals dort lebenden Schriftsteller und Schriftstellerinnen Tomas O’Crohan, Peig Sayers und Maurice O’Sullivan werden wir aus dem einen oder anderen ihrer Werke lesen – ein unvergessliches Erlebnis! (Wegen starker Wetterabhängigkeit ist auch diese Unternehmung noch nicht in den Reisepreis eingerechnet.) Sollte diese Unternehmung nicht möglich sein werden wir uns (bzw. diejenigen, die sich die Bootsüberfahrt nicht zutrauen) auf ungewöhnlichen Spuren der Dingle-Halbinsel nähern und viele selten besuchte Ziele dort anpeilen. Übernachtung im Hotel in Killarney

Tag 9: Killarney – Adare – Birr – Dublin

Unsere Rückfahrt nach Dublin werden wir erst einmal in Adare unterbrechen, das oft und gerne als schönstes Dorf Irlands bezeichnet wird. Im selten besuchten Schlosspark von Birr werden nicht nur die Garten- und Parkanlagen begeistern; auch die wissenschaftlichen Leistungen der Herzöge von Ross sind legendär. So wurde dort Mitte des 19. Jh. das damals größte Riesenteleskop konstruiert und wurden viele andere bahnbrechende Erfindungen und Entdeckungen gemacht. Über eine herrliche Bergstrecke erreichen wir wieder Dublin. Übernachtung im Hotel in/bei Dublin

Tag 10: Dublin-Stuttgart

Abhängig vom genauen Zeitpunkt des Rückfluges evtl. Gelegenheit zu einer letzten Besichtigung in Dublin oder zum „Last Shopping“. Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Stuttgart.



4. „Irland – Entdeckungen auf der Grünen Insel“ (06)

in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Kirchheim/Teck

Reisetermin:

12.05. bis 19.05.2012 (8 Tage)

Kurzcharakterisierung:

Auf der Reise auf die grüne Insel wollen wir Teile der Republik Irland und Nordirlands entdecken. Wir lernen Dublin und die Ausläufer der Wicklow Mountains kennen, die Nordküste der Insel sowie Belfasts Umgebung.

Das Besichtigungsprogramm ist sehr vielfältig und abwechslungsreich - die Vor- und Frühgeschichte, das irische Mönchtum, Gärten, die politische Kultur des 20. und 21. Jhs., die irische Literatur, die beeindruckende Landschaft - all das interessiert uns.

Leistungen:

- Transfer zum und vom Flughafen Frankfurt mit S-Bahn und IC
- Flug mit Aer Lingus von Frankfurt nach Dublin
- 7 Übernachtungen in guten Mittelklassehotels in Dublin und Belfast mit Frühstück und Abendessen
- Rundreise in einem irischen Reisebus
- deutschsprachige Reiseleitung. Die Führungen vor Ort sind z. T. in englischer Sprache, werden jedoch übersetzt.
- alle Eintrittsgelder und Führungen laut Programm
- Insolvenzabsicherung, Reiserücktrittsversicherung ohne Selbstbehalt
- Begleitheft
- Vorbereitungsveranstaltung

Preis:

1.550,- Euro im Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag 230,- Euro

Programm:

1. Tag:

Wir fahren um 6:21 Uhr mit der S-Bahn nach Stuttgart und von dort mit dem Zug nach Frankfurt. Von Frankfurt fliegen wir mit Aer Lingus nach Dublin, wo uns ein Reisebus erwartet. Unser erstes Ziel ist die nicht weit von Dublin gelegene Klosterruine Monasterboice. Sie ist heutzutage für ihre Hochkreuze aus dem 10. Jh. berühmt. Von dort fahren wir nach Belfast, wo wir unser, in der Innenstadt nahe dem Donegal Square gelegenes Hotel beziehen. Nach dem Abendessen besteht die Möglichkeit, sich einen ersten Eindruck von der Hauptstadt Nordirlands zu verschaffen.

2. Tag:

Zunächst steht das Kennenlernen Belfasts auf dem Programm. Dies wollen wir auf einer Stadtrundfahrt, verbunden mit einem (Innenstadt-)Spaziergang tun und dabei verschiedene und oft nur schwer vereinbare Facetten dieser Stadt erkunden. Vom 'gemischten' Bezirk um die Queen's University bis zu den auch heute noch stark sozial benachteiligten und während der Auseinandersetzungen des Nordirlandkonflikts berühmt gewordenen katholischnationalistischen und protestantisch-unionistischen Wohngebieten. Hier sind noch die jeweilige Überzeugung darstellenden Wandgemälde zu sehen. Auch genießen wir den herrlichen Ausblick von Belfast Castle über die Stadt. Die Besichtigung des Stormonts, des irischen Parlamentsgebäudes, oder des Rathauses ist ebenfalls vorgesehen.

3. Tag:

An diesem Tag fahren wir an die unglaublich abwechslungsreiche Nordküste der irischen Insel in das County Antrim. Zunächst besuchen wir die Bushmill Distillery und informieren uns über Whiskeyherstellung in der ältesten Whiskeybrennerei der Welt. Unser Ziel am Nachmittag ist der sogenannte 'Damm des Riesen', der Giant's Causeway. Er besteht aus etwa 40.000 gleichmäßig geformten Basaltsäulen, die ca. 60 Millionen Jahre alt sind. Die UNESCO zählt den Giant's Causeway zum Weltnaturerbe. Wir machen dort eine kleine Wanderung und genießen die eindrucksvolle Landschaft.



4. Tag:

Diesen Tag widmen wir dem Besuch von zwei der bedeutendsten Gärten Nordirlands, beide auf der Halbinsel Ard gelegen. Wir besuchen zunächst Mount Stewart, ein Herrenhaus aus dem 18. Jh. mit einer großartigen Gartenanlage aus den 1920er Jahren, am Ufer des Strangford Lough gelegen. Die prächtige Grünanlage ist in 17 unterschiedliche Bereiche gegliedert und deckt die gesamte Bandbreite der Gartenbaukunst von streng formalen italienischen Gärten bis hin zum Landschaftspark nach englischem Vorbild ab. Am Nachmittag besuchen wir Rowallane Garden, der im 19. Jh. angelegt wurde, und mit seiner großen Sammlung an Rhododendren und Azaleen besticht. Berühmt ist auch der Steingartenwald und die großartige Aussicht über das County Down. Ergänzt wird das Programm an diesem Tag durch die Besichtigung der Klosterruine Grey Abbey.

5. Tag:

Wir verlassen Nordirland und fahren zurück Richtung nach Dublin. Auf dem Weg dorthin werden wir eines der jungsteinzeitlichen Hügelgräber Newgrange oder Knowth besichtigen. Insgesamt gibt es entlang des River Boyne 35 Hügelgräber, die zusammen eine heilige Stätte der Jungsteinzeit bilden, und eine der faszinierendsten archäologischen Stätten Irlands ist. Authentische Blicke in die Vielfalt Dublins ergeben sich bei einer ersten Stadterkundung durch die Hauptstadt der Republik Irland. Wir sehen vieles, was man in Dublin gesehen haben sollte - vom Guinness Storehouse bis zu Molly Malone in der Grafton Street.

6. Tag:

Was wäre Dublin ohne James Joyce? Am Vormittag steuern wir den James Joyce Tower am Hafen von Dublin an und besichtigen das kleine Museum, das im Martello Tower dem Autor des 'Ulysees' gewidmet ist. Unser Ziel am Nachmittag ist der im viktorianischen Stil gestaltete Powerscourt Garden, der durch seine einzigartige Lage am Fuße des Sugarloaf Mountain besticht. Falls möglich, werden wir das Glencree Zentrum für Frieden und Aussöhnung besuchen und uns über den irischen Friedensprozess informieren. Bei gutem Wetter können wir auch eine kleine Wanderung entlang des Cliff-Walks von Greystones nach Bray unternehmen und die Küstenlandschaft südlich von Dublin genießen. Eine Abendveranstaltung ist angeplant (Lesung oder Besuch eines Ceili).

7. Tag:

Am Vormittag erkunden wir den Campus von Trinity College. Wir besuchen die Ausstellung im Bibliotheksgebäude mit dem Book of Kells, in dem die 4 Evangelien kunstvoll dargestellt sind. Hier sehen wir auch den berühmten Long Room. Danach besteht die Möglichkeit, Dublin auf eigene Faust weiter zu erkunden. Hierzu erhalten Sie vor Ort vielfältige Anregungen. Am späteren Nachmittag besuchen wir den im Süden Dublins gelegenen Helen Dillon Garden werden. Helen Dillon, die längst Irlands führende Gartengestalterin und -schriftstellerin ist, hat hier - mit einem Kanal im Zentrum und vielen seltenen Pflanzen - ein Juwel der Gartenwelt geschaffen.

8. Tag:

Zum Abschluss unserer Reise besuchen wir das Nationalmuseum und besichtigen dort die Ausstellung 'Ireland's Gold' mit beeindruckenden bronzezeitliche Goldarbeiten, von denen oftmals die tatsächliche Verwendung unbekannt ist. Danach bleibt noch etwas Zeit zur freien Verfügung, bevor wir zum Flughafen fahren. Um 16:00 Uhr fliegen wir von Dublin zurück nach Frankfurt. Voraussichtlich werden wir dann um 22.08 Uhr wieder in Kirchheim sein.

Änderungen bleiben vorbehalten!



5. Whiskeyreise Schottland 2012, Whisky KulTour. Highlands-Speyside-Lowlands (23)

Das EBZ Irland / Gaeltacht Irland Reisen bietet 2012 in Zusammenarbeit mit dem Autor Ernst J. Scheiner eine Reise nach Schottland an. Dazu sind Sie als Einzelgast gern gesehen.

Reisetermin:

Mi., 16.05. bis Mo., 21.05.2012 (6 Tage)

Kurzcharakterisierung/Besonderes:

Von Edinburgh Airport über Perth bis in die Speyside führt Sie diese Seminarreise. Thematischer Schwerpunkt sind die Landschaften der Highlands, die Mythen und Legenden, die Geologie, die Flora und Fauna, die Geschichte sowie Fragen der Whiskyherstellung. Besucht werden die Destillieren Royal Lochnagar, Cragganmore, Glenlivet, Glen Grant und Benromach. Ein Besuch des Schlosses von Macbeth sowie Scone Place, dem Krönungsort der schottischen Könige, eine Küstenfahrt nach Inverness und Burghead sowie eine Wanderung sind weitere Highlights.

Über den Erfolg der schottischen Whiskies hierzulande staunen nicht nur die Schotten. Im Jahre 2010 wurde mehr Scotch Whisky produziert als jemals zuvor. Danach stieg der Umsatz mit Scotch Whisky in Deutschland im Jahre 2010 um 22% gegenüber 2009.

Was ist das Geheimnis dieses 'Wasser des Lebens', das seinen Genießern immer wieder neue Lobeshymnen entlockt? Nun, diese Seminarreise bietet Ihnen eine intensive Auseinandersetzung mit schottischen Malt-Whisky-Herstellung und seinen regionalen Produktionsbedingungen. Sie werden in die geschichtliche Entwicklung der Whiskyherstellung eingeführt. Sie erhalten differenzierte Einblicke in die Whiskywirtschaft, das Marketing und die Absatzstrategien der Destillieren. Besichtigungen und Diskussionen mit örtlichen Fachleuten gewähren Ihnen Einblicke in die Whisky-Wirtschaft und ihre Marktstrukturen.

Leistungen:

- Fluganreise und –abreise mit der Lufthansa von Frankfurt nach Edinburgh (weitere Abflugsorte auf Anfrage)
- Voraussichtliche Flugzeiten: Mi., 16.05.12 um 12:05 Uhr ab Frankfurt, an Edinburgh um 13:00 Uhr; Mo., 21.05.12 um 18:05 Uhr ab Edinburgh, an Frankfurt um 21:00 Uhr
- 4 Übernachtungen mit Halbpension in einem guten Mittelklassenhotel in Granton-on-Spye
- 1 Übernachtung mit Halbpension in einem guten Mittelklassenhotel in Edinburgh
- alle Eintrittsgelder (laut Programm)
- Rundreise in einem schottischen Reisebus
- Qualifizierte, wissenschaftliche, deutschsprachige Reiseleitung: Ernst J. Scheiner M.A., ehemaliger Leiter des Fachbereichs VHS im Weiterbildungszentrum Ingelheim. Studium der Politik-, Literatur- und Sprachwissenschaften an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und an der University of Edinburgh. Seit 1979 regelmäßige Durchführung von Studienreisen nach Schottland. In Volkshochschulen hat er zahlreiche Whiskykollegs durchgeführt.

Preis:

1082 Euro Doppelzimmer; 145 Euro Einzelzimmer

Programm:

1.Tag: Mittwoch, den 16.05.2012

Vormittags Linienflug von Frankfurt nach Edinburgh Airport. Fahrt nach Perth durch die Glens und Bens der Royal Deeside. Besichtigung der Highland Destillerie Royal Lochnagar, (für Friends of Classic Malts ist der Besuch frei). Weiterfahrt durch den landschaftlich sehr reizvollen Cairngorms National Park über Tomintoul nach Granton-on-Spye. Abendessen, Übernachtung in einem guten Mittelklasse Hotel im Doppelzimmer mit Dusche und WC.



2.Tag: Donnerstag, den 17.05.2012

Die Goldschätze Schottlands liegen in der Speyside. In kaum einer schottischen Region finden wir so viele Whisky-Destillieren wie in dieser. Wir erleben einen genüsslichen Tag, der uns tief in die Whisky-Produktion und ihre geschmackliche Vielfalt einführt. Besichtigung prominenter Speyside Brennereien: Cragganmore und Glen Grant mit einer Einführung in die zweifach Destillation. Die Gärten von Glen Grant werden Sie ebenfalls begeistern. Wir beschäftigen uns ebenfalls mit der feudalen Kultur Schottlands und besichtigen Ballinalloch Castle mit seinen Gärten. Das im Familienbesitz befindliche Herrenhaus liegt in einem der größten landwirtschaftlichen Estates der Speyside. In der ehemaligen Bischofsstadt Elgin diskutieren wir die Folgen der schottischen Reformation und bestaunen die Ruinen der Kathedrale (nur von außen). Abendessen, Übernachtung in einem guten Mittelklasse Hotel im Doppelzimmer mit Dusche und WC in Granton-on-Spye. Nach dem Abendessen Einführung in die schottische Märchenkultur.

3. Tag: Freitag, den 18.05.2012

Wir entdecken Flora und Fauna der Speyside. Von der Tamnavulin Distillery (Außenbesichtigung) führt die Wanderung auf alten Schmugglerpfaden, dem Robbie MacPherson Trail zur Glenlivet Distillery, die wir besichtigen. Ein „wee dram“ belohnt uns für die Anstrengungen des Whiskytrails. Die Exkursion führt uns weiter nach Dufftown, in die Hauptstadt des Whiskies. Weiterfahrt durch eine reizvolle Landschaft über Archiestown vorüber an der Distillery von Cardhu nach Granton-on-Spey. Abendessen, Übernachtung in einem guten Mittelklasse Hotel im Doppelzimmer mit Dusche und WC.

4. Tag: Samstag, den 19.05.2012

Exkursion durch reizvolle Landschaften der Speyside nach Cawdor Castle. Hier suchen wir nach den Spuren Macbeths. Das eindrucksvolle Towerhouse vermittelt uns Einsichten in die feudale Lebensweise früherer Jahrhunderte der Lairds und Lords der Highlands. Das Clanwesen und seine heutige Bedeutung werden uns inhaltlich beschäftigen. In Inverness gibt es die Möglichkeit zur Mittagspause. In Forres besuchen wir die erste ökologisch produzierende schottische Destillerie Benromach. Entlang der Küste führt der Weg weiter zur neuen Diageo-Destillerie von Roseisle (nur Außenbesichtigung) ins malerische Burghead. Wir beschäftigen uns thematisch mit der piktischen Besiedlung Schottlands. Abendessen, Übernachtung in einem guten Mittelklasse Hotel im Doppelzimmer mit Dusche und WC.

5. Tag: Sonntag, den 20.05.2012

Frühe Rückreise über Aviemore und durch den Glen Garry nach Dunkeld. Diese mittelalterliche Kleinstadt spielte mit dem Birnam Wood bei Shakespeares Macbeth eine entscheidende Rolle. Besichtigung der Kathedrale, wo die Reliquien des Saint Columba aufbewahrt wurden. Weiterfahrt zum Krönungsort der schottischen Könige nach Scone Palace mit Besichtigung des Herrenschlosses. Am späten Nachmittag Ankunft in Edinburgh. Nach dem Abendessen Rundgang durch die Royal Mile. Kein Transfer, zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

6. Tag: Sonntag, den 21.05.2012

Nach dem Frühstück dies und das, wahrscheinlich am Nachmittag: Transfer zum Flughafen und Rückreise

Tag 5: Tagesausflug Dingle Peninsula

Ausflug, vorbei an Zeugnissen vor- und frühchristlicher Besiedlungen: Steinkreuze, Oghamsteine, Bienenkorbbütten ... Entlang der Atlantikküste erreichen wir Slea Head, den westlichsten Punkt Europas, mit herrlichem Blick auf die Gruppe der Blasketinseln, berühmt für ihre Dichter und Erzähler. Übernachtung im Hotel in Killarney

Tag 6: Ring of Kerry

Tagesexkursion entlang der weltberühmten Küstenstraße Ring of Kerry, u. a. mit Besuch von Derrynane House (heute ein Museum), dem Haus des irischen „Liberators“ und ersten katholischen Vertreters im irischen Parlament Daniel O’Connell, von Sneem ... Übernachtung im Hotel in Killarney



Tag 7: Killarney – Rock of Cashel – Dublin

Unsere Rückfahrt nach Dublin unterbrechen wir mitten in der Grafschaft Tipperary („It’s a long way to Tipperary ...“) und „erklimmen“ den Rock of Cashel, die sogenannte „irische Akropolis“, mit ihrer berühmten irisch-romanischen Cormac’s Chapel, Rundturm, Kathedrale – und großartiger Sicht. Vorbei an Portlaoise und Kildare (Besuch des irischen Nationalgestüts und des japanischen Gartens) gelangen wir nach Dublin – zu unserer letzten beiden Übernachtungen. Übernachtung im Hotel in/bei Dublin

Tag 8: Boyne Valley – Castletown House

Das weltberühmte Boyne Valley ist das Ziel unseres heutigen Tages. Und welche Sehenswürdigkeiten wir besuchen werden! Etwa die frühchristliche Klosteranlage von Monasterboice mit einigen der schönsten Hochkreuze in Irland; oder Mellifont Abbey, die Ruinen des ersten Zisterzienserklosters in Irland. Und dann werden wir heute auch eines der weit über 5.000 Jahre alte Ganggräber, entweder Newgrange oder Knowth besichtigen. Nachmittags dann auch noch der Besuch von Castletown House, dem ältesten und größten der im Stile Palladios errichteten Landschlösser Irlands. Übernachtung im Hotel in/bei Dublin

Tag 9: Wicklow Mountains – Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Frankfurt

Abhängig von Rückflugzeit: Fahrt durch die Wicklow Mountains ins „Tal der zwei Seen“ von Glendalough (kleine Wanderung). Hier befindet sich eine der beeindruckendsten Klosteranlagen Irlands: Ursprünglich von St. Kevin im 6. Jh. gegründet, wurde diese Klostersiedlung zu einem der bekanntesten Gelehrtenzentren des frühen Christentums. Oder aber Besuch des Powerscourt Estate mit seinen wunderschönen Parkanlagen. Oder: Fortsetzung der Stadtbesichtigung Dublins mit Gelegenheit zu einem letzten Einkaufsbummel.

6. Irland – der Westen, Nordwesten und Norden (16)

in Zusammenarbeit mit dem Frauenclub an der Georg-August-Universität und den Max-Planck-Instituten

Reisetermin:

So., 17.05., bis So., 27.05.2012 (11 Tage)

Kurzcharakterisierung/Besonderes:

Reise ab Deutschland im komfortablen Reisebus mit Schwerpunkt auf dem Norden und Nordwesten Irlands. Konzentration neben kulturhistorischen Gesichtspunkten auch auf politische und wirtschaftliche Zusammenhänge in Bezug auf die derzeitige Situation in Nordirland sowie die Aufnahme Irlands unter den Euro-Rettungsschirm.

Leistungen:

- Busfahrt mit einem 4-Sterne-Reisebus mit 50 Sitzplätzen, 86 cm Sitzabstand, WC, Video, Bordküche, verstellbaren Sitzen mit Fußstützen
- Fährverbindung via Amsterdam-Newcastle/Cairnryan-Larne hin und Dublin-Holyhead/Hull-Rotterdam zurück (mit P&O, Irish Ferries und DFDS Seaways)
- 2 Übernachtungen in Innenkabinen inkl. Halbpension auf den Nachtfähren Amsterdam-Newcastle und Hull-Rotterdam (Einzelkabinen und/oder Außenkabinen gegen Aufschlag möglich)
- 8 Übernachtungen in Dreisterne-Hotels (gehobene Mittelklasse) in Zimmern mit DU/Bad/WC, Halbpension, irischem Frühstück und mehrgängigem Dinner
- Reiseleitung durch deutschsprachigen wissenschaftlichen Studienleiter/Mitarbeiter des EBZ Irland
- Eintrittsgelder für alle im Programm vorgesehenen Besichtigungen, außer wo ggf. anders angegeben
- Versicherungsschein (Insolvenzversicherung über R+V)
- Trinkgeld für Reiseleiter, Führungen und Busfahrer

Preis:

1.375 Euro im Doppelzimmer

230 Euro Einzelzimmerzuschlag

Programm:

Zeugnisse aus keltischer, frühchristlicher und normannischer Zeit werden Sie auf unserer Rundreise neben beeindruckenden Landschaften und den Zeugen der wirtschaftlichen Entwicklung der vergangenen Jahre sehen und kennenlernen.

In Nordirland werden wir etwas über die derzeitige Situation zwischen Protestanten und Katholiken erfahren sowie in der Old Bushmills Distillery Irischen Whiskey probieren.



Eckhard Ladner, der Reiseleiter des Europäischen Bildungszentrums wird Sie während des Aufenthalts in Irland begleiten und umfassend über die Geschichte wie auch über die Entwicklung zum „Celtic Tiger“ und die derzeitige kritische, wirtschaftliche Situation nach der Aufnahme Irlands unter den Euro-Rettungsschirm informieren.

Donnerstag, 17.5.2012

10.00 Uhr Abfahrt ab Göttingen nach Amsterdam. Nachtüberfahrt mit der Fähre von Amsterdam nach Newcastle

Übernachtung in Innenkabinen

Freitag, 18.5.2012

Fahrt von Newcastle durch Schottland nach Cairnryan (ca. 270 km). Dann Übersetzen mit der Fähre nach Belfast/Larne
2 Übernachtungen in der Nähe von Belfast/Larne

Samstag, 19.5.2012

Stadtrundfahrt Belfast City (eventuell mit Stormont - Nordirisches Parlament). Besuch des weltbekannten 'The Crown Liquor Saloon'

**Sonntag, 20.5.2012**

Weiterfahrt nach Donegal Town / Ballybofey über Giant's Causeway, Old Bushmills Distillery)
2 Übernachtungen Nähe Donegal Town

Montag, 21.5.2012

Besuch des Glenveagh National Park - Doon Rock - Beltany Stone Circle

Dienstag, 22.5.2012

Über Creevykeel Court Cairn - Drumcliff - Sligo
(Aufenthalt in der Stadt mit Galerie, Sligo Abbey etc.) - Castlerea (Clonalis House)
1 Übernachtung in der Nähe von Tuam

Mittwoch, 23.5.2012

Weiterfahrt durch die bizarre Kalksteinlandschaft des Burren über Cliffs of Moher nach Limerick/Ennistymon
1 Übernachtung

Donnerstag, 24.5.2012

Fahrt von Limerick/Ennistymon - über Birr Castle, Bodenstown (Grab v. Theobald Wolfe Tone) - nach Dublin
2 Übernachtungen in Dublin

Freitag, 25.5.2012

Stadtrundfahrt, Besichtigungen (Book of Kells) etc .. Zeit zur freien Verfügung, u.a. mit der Möglichkeit, das Nationalmuseum mit den keltischen Goldschätzen zu besuchen

Samstag, 26.5.2012

Fährüberfahrt von Dublin nach Holyhead, Fahrt durch Großbritannien (ca. 360 km) nach Kingston upon Hull, Überfahrt mit der Nachtfähre nach Rotterdam
Übernachtung in Innenkabinen

Sonntag, 27.5.2012

Rückfahrt nach Göttingen, ca. 16.00 Uhr Ankunft in Göttingen

(Änderungen vorbehalten)

7. Dublin - Burren – Dublin (08)

in Zusammenarbeit mit der taz - die tageszeitung

Reisetermin:

Sa., 26.05. – Do., 31.05.2012

Kurzcharakterisierung/Besonderes:

Erlebnisreise mit dem taz-Journalisten Ralf Sotscheck in dessen „2 Welten“, Dublin und Clare. Eine politische Bildungsreise mit einem der Hauptautoren der „Wahrheits“-Seiten.

Leistungen:

- Reiseleitung durch Taz-Korrespondent Ralf Sotscheck und den Studienleiter des EBZ Irland, Eckhard Ladner
- Kleine Gruppe: mind. 10, max. 16 Personen
- Begegnungen mit zivilgesellschaftlichen Gruppen und Experten
- 5 Übernachtungen mit HP in Hotels der guten Mittelklasse sowie im Burren auch in B&Bs
- Fahrt von Dublin in den Westen Irlands (Burren) und zurück im Kleinbus
- Eintritte und Besichtigungen gemäß Reisebeschreibung
- Informationsmaterial zur Vorbereitung
- Reisesicherungsschein des Veranstalters

Zusätzliche Kosten (fakultativ):

- Einzelzimmerzuschlag: 170 Euro
- Reiserücktrittsversicherung und Auslandskrankenversicherung (Preis/Leistungen a.A)
- Besuch im Abbey Theatre, 25-40 Euro
- Literary Pub Crawl in Dublin: 12 Euro

Nicht im Reisepreis enthaltene Leistungen:

Flug nach Dublin; Mittagessen, Getränke; Trinkgelder

Wichtige vorgesehene Programmpunkte:

Kilmainham Jail, Jameson Whiskey Museum, Trinity College mit Book of Kells, Nationalmuseum, Clonmacnoise, Burren, Cliffs of Moher, Poulnabrone Dolmen, Burren Display Centre

Weitere Besonderheiten:

Gelegenheit zum Literary Pub Crawl oder Besuch des Abbey Theaters, Gespräche, z.B. mit Brian Meaney (grüner Grafenschaftsrat) und Gabriel Rosenstock, Essen bei Fam. Sotscheck, Burren Beo (Non-Profit Organisation für ökologisch und sozial verantwortungsbewussten Tourismus)

Preis:

920 Euro (DZ/HP/ohne Anreise – Flüge können über Gaeltacht dazugebucht werden)

Einzelzimmerzuschlag: 170 Euro

Veranstalter:

Gaeltacht Irland Reisen, Moers,

Tel. 02841-930123

gruppen@gaeltacht.de

www.gaeltacht.de



Programm:

Taz-Korrespondent Ralf Sotscheck führt die TeilnehmerInnen in „sein“ Irland:

In Dublin stehen unter anderem das Whiskey-Museum auf dem Programm und ein Schnellkurs in irischer Geschichte bei einer Führung durch das Kilmainham-Gefängnis. Am dritten Tag geht es in den Westen der Insel: in „den Burren“. Hier lebt Ralf Sotscheck im Ort Fanore. Auf den ersten Blick kommt einem die Gegend wie eine Mondlandschaft vor. Beim genauen Hinsehen entdeckt man jedoch eine landschaftliche Vielfalt, die einmalig in Europa ist. Wir sprechen mit einer lokalen Initiative über die Probleme der ländlichen Regionen. Zum Abschluss der Reise ist in Dublin noch Zeit zum Shoppen oder für Besichtigungen. Und für den Pub.

Erste Station der Reise ist Dublin. Keine europäische Stadt, außer Berlin, hat sich in den vergangenen zwanzig Jahren so stark verändert wie die irische Hauptstadt. Wo früher in der Innenstadt Ziegen grasten, steht heute das Finanzzentrum, wo billige Alternativläden Selbstgemachtes anbieten, befindet sich heute Dublins herausgeputzte Amüsiermeile, die Temple Bar. Auf Irisch heißt die Stadt Baile Átha Cliath – „Stadt an der Hürdenfurt“. Aber auch der englische Name geht auf das Altirische zurück: dubh linn bedeutet „schwarzer Pfuhl.“ Wir werden mit einem Experten über die irische Sprache und ihre Zukunftschancen sprechen. Noch ist die tiefe Wirtschaftskrise, in der Irland seit 2008 steckt, im Zentrum Dublins nicht sonderlich spürbar, die Pubs und Restaurants sind nicht nur am Wochenende voll. Ein Drittel der Iren, mehr als eine Million Menschen, leben im Großraum Dublin, und ein Drittel der Hauptstädter ist unter 25 Jahre alt. In Dublin liegt das durchschnittliche Einkommen zwölf Prozent über dem Landesdurchschnitt, auf dem Land liegt es acht bis zehn Prozent darunter. Aber täglich verlieren mehr als 300 Menschen ihren Job. Das ist eine Steigerung von 123 Prozent im Vergleich zu 2008. Wir werden mit einem Politiker der Grünen, die als kleiner Koalitionspartner an der Regierung sind, über die Perspektiven reden. Während der Boomjahre ist die Schere zwischen Armen und Reichen größer geworden. In Irland wurden in manchen Jahren 90.000 neue Häuser gebaut. Während der Motor für den irischen Boom mit Wachstumsraten von zehn Prozent im Jahr in den Neunzigerjahren vor allem multinationale Konzerne waren, die mit niedriger Körperschaftssteuer angelockt wurden, verließ man sich später zunehmend auf die Bauindustrie. Sie steuerte 2007 ein Viertel des Bruttoinlandsproduktes bei, sie beschäftigte mehr als zehn Prozent aller Erwerbstätigen. Seitdem ist sie fast komplett zusammengebrochen, und mit ihr sind es die Hauspreise. Viele fürchten eine Rückkehr zu den Achtzigerjahren, als Irland das Armenhaus Europas war. Diesmal sei es sogar noch schlimmer, meint der Bezirksverordnete Shane McEntee:

„Damals steckte der Staat bis zum Hals in Schulden. Heute hat sich auch die Bevölkerung stark verschuldet.“ Und diesmal gibt es nicht das Ventil der Auswanderung, das Irland Jahrhunderte lang vor dem Zusammenbruch gerettet hat – im Gegenteil. Während der Boomjahre sind viele Auswanderer zurückgekommen, viele Osteuropäer, Asiaten und Afrikaner sind eingewandert, angelockt vom Boom und von den rasanten Veränderungen. Die Stadt ist bunter geworden. Fast zehn Prozent der irischen Bevölkerung sind Immigranten, die größte Gruppe stellen die Polen. Mehr als 200.000 leben in Irland, zwei Drittel davon in Dublin. Politisch spielt Dublin in Europa nur eine untergeordnete Rolle, es beherbergt lediglich eine einzige Einrichtung der Europäischen Union; als Finanzzentrum kann die Stadt weder mit London noch mit Frankfurt mithalten; und selbst das geistliche Zentrum Irlands ist nicht Dublin, sondern Armagh in Nordirland. Doch in seiner kulturellen Bedeutung muss sich Dublin vor keiner anderen Metropole in Europa verstecken. Die irische Hauptstadt ist reich an Museen und Galerien, an Kirchen und Sportstätten, an Sehenswürdigkeiten, Einkaufsgelegenheiten und Konzertsälen, an Kinos, Theatern und vor allem an Pubs. Mit seinem Monumentalroman Ulysses hat James Joyce seiner Heimatstadt ein literarisches Denkmal gesetzt, wie es keine Stadt für sich beanspruchen kann. Allerdings nannte er Dublin auch „die alte Sau, die ihre Ferkel frisst“. Der Fluss Liffey teilt Dublin in zwei ungleiche Hälften: den ärmeren Norden mit vielen schäbigen Wohnvierteln und den vornehmeren Süden mit einigen Glanzlichtern georgianischer Architektur. Der Liffey selbst ist erst Anfang des 21. Jahrhunderts aus seinem Schattendasein herausgetreten, als die Uferpromenaden gebaut wurden. Am Nationalfeiertag wird ein großes Feuerwerk auf dem Fluss abgebrannt.

Der in Dublin geborene Journalist Stan Gebler Davies äußerte noch 1990: „Dublin ist eine arrogante Stadt. Egozentrisch und selbstsüchtig. Sie hat das meiste dessen, was sie auszeichnet, zerstört und verschlingt gierig die Ressourcen des Landes. Sie baut und unterhält vorstädtische Arbeiterslums, die Leipzig oder Magdeburg beschämen würden. Die Kriminalität in einigen Wohnvierteln überfordert die Polizei. Der Liffey stinkt. Ich liebe diese Stadt.“



Nach zwei Tagen Dublin beginnt das Kontrastprogramm im Westen der Insel. Auf den ersten Blick kommt einem die Gegend wie eine Mondlandschaft vor: graue Steinhügel und helle Kalksteinplatten, soweit das Auge reicht. Der Name dieses Gebiets im Westen Irlands scheint es treffend auszudrücken: Burren – vom irischen Wort boireann, das „felsiger Ort“ bedeutet. Schon Oliver Cromwells Offiziere behaupteten vom Burren: „Zu wenig Bäume, um einen aufzuhängen, zu wenig Wasser, um einen zu ersäufen, zu wenig Erde, um einen zu verscharren.“ Beim genauen Hinsehen entdeckt man jedoch eine landschaftliche Vielfalt, die einmalig in Europa ist. In dem knapp tausend Quadratkilometer großen Gebiet wachsen Anemonen, Moose, Klee, Zwergrosen, Kreuzblumen, Veilchen, Enzian, Schlüsselblumen und Orchideen. Pflanzen aus dem Mittelmeerraum, aus den Alpen und der Arktis gedeihen einträchtig nebeneinander. Ein besonderes Phänomen sind die Senken, die im Winter von unterirdischen Quellen geflutet werden und im Sommer austrocknen. Die ökologisch hochsensible Karstlandschaft hat sich vor 350 Millionen Jahren, in der Karbonzeit, gebildet. Geologisch gesehen ist das Gebiet also relativ jung. Vor 15.000 Jahren haben dann Gletscher den Burren mit tiefen Spalten durchfurcht. Als das Eis zurückwich, blieben die Felsbrocken, aber auch Erde und Samen aus arktischen Regionen zurück. Wir sprechen mit Experten von Burrenbeo, einer lokalen Initiative, über die Probleme der ländlichen Regionen sowie über die Chancen und Gefahren des Tourismus. Zum Abschluss der Reise ist in Dublin noch Zeit zum Shoppen oder für Besichtigungen. Und für den Pub. Zum Weiterlesen: In der Ausschreibung im Internet (www.taz.de/tazreisen) finden Sie für diese Reise „Literatur zum Einlesen“, unter anderem Artikel von Ralf Sotscheck; seine Bücher auf: www.sotscheck.net – mit einigen Leseproben.

1. Tag

Individuelle Anreise nach Dublin; nachmittags Ankunft im Hotel im Zentrum von Dublin und Begrüßung durch Ralf Sotscheck. Gemeinsames Abendessen und Einführung in die Thematik der Reise. Danach im Hotel Gespräch mit einer interessanten Person aus dem Bekanntenkreis von Ralf Sotscheck, die erste Einblicke in irische Kultur, Politik und Lebensweise vermitteln kann.

2. Tag

Nach dem Frühstück Besuch des Kilmainham Jail. Das Gefängnis wurde 1796 erbaut. Viele Rebellenführer und nationalistische Politiker waren in Kilmainham inhaftiert, einige wurden hier hingerichtet. Nach der Unabhängigkeit Irlands wurde das Gefängnis im Jahr 1924 geschlossen und verfiel. Erst in den 1960er Jahren wurde der Gebäudekomplex restauriert. Eine Führung durch das Gefängnis ist ein Schnellkurs in irischer Geschichte. Danach Besuch des Whiskey-Museums und anschließender Stadtrundgang mit Abstechern zur Old Library im Trinity College und zum Book of Kells, einer illuminierten Handschrift aus dem 8./9. Jahrhundert, zur Ausstellung Celtic Gold im Nationalmuseum und zum Shelbourne Hotel, wo Adolf Hitlers Halbbruder Kellner war. Zwischendurch individueller Lunch. Nach dem Abendessen im Hotel besuchen wir natürlich einen Pub. Für diejenigen, die beim Trinken etwas lernen wollen, ist der Literary Pub Crawl zu empfehlen: eine feucht-fröhliche Kneipenbegehung, bei der Schauspieler zu den Lieblingskneipen irischer Schriftsteller führen und in jedem Pub Texte rezitieren. Eine ganze Reihe irischer Schriftsteller war nämlich genauso trink- wie schreibfreudig (Die Tour kostet 12 Euro extra – bitte bei der Buchung der Reise angeben). Wer möchte, kann an einem der Abende in Dublin auch ins Abbey Theatre gehen. Das Nationaltheater wurde vom ersten irischen Literatur-Nobelpreisträger William Butler Yeats mitgegründet. Es werden oft Stücke irischer Autoren geboten. Das Programm für den Mai 2012 steht noch nicht fest. (Eintrittskarten kosten zwischen 25 und 40 Euro. Bitte bei der Reisebuchung angeben. Achtung: Sonntags ist keine Vorstellung.)



3. Tag

Nach dem Frühstück um ca. 9 Uhr Abfahrt mit dem Reisebus Richtung Westen. Unterwegs Besuch der Klosteranlage Clonmacnoise. Das frühchristliche Kloster wurde Mitte des 6. Jahrhunderts von St. Ciarán am östlichen Ufer des Shannon gegründet, wo zu diesem Zeitpunkt der Hauptverkehrsweg von Ost nach West den Shannon kreuzte. Die Anlage umfasst die Ruinen einer Kathedrale, sieben Kirchen (10.-13. Jahrhundert), zwei Rundtürme, drei Hochkreuze und die größte Sammlung frühchristlicher Grabplatten in Westeuropa. Gegen 15 Uhr Ankunft in Fanore im Burren, einer einzigartigen Karstlandschaft im Nordwesten der Grafschaft Clare. Im Burren finden sich viele mediterrane, alpine und sogar arktische Pflanzen. Nach dem Einchecken in den Unterkünften je nach Wetterlage Besuch der acht Kilometer langen Steilklippen Cliffs of Moher, die seit Errichtung eines Besucherzentrums vor wenigen Jahren zwar nicht mehr dasselbe ursprüngliche Naturerlebnis bieten wie zuvor – Fintan O'Toole sprach in der Irish Times von einem eher virtuellen als realen Erlebnis –, aber einen interessanten Einblick in den Umgang Irlands mit seinen Sehenswürdigkeiten geben. Bei schlechtem Wetter ist auch der Besuch der Aillwee Caves möglich, einer Bärenhöhle, die im Jahre 1940 zufällig von dem Bauern Jacko McGann entdeckt wurde und seit 1976 für Besucher geöffnet ist. Die Höhle ist auf 1,3 Kilometer begehbar. Abendessen in Fanore, danach traditionelle Musik in Doolin.



4. Tag

Nach dem Frühstück Besuch der Cliffs of Moher oder der Aillwee Cave (siehe 3. Tag) mit anschließender Rundfahrt durch den Burren. Lunch im Hause Sotscheck. Anschließend Gespräch mit Brian Meaney, dem Bezirksverordneten der Grünen aus Darragh bei Ennis. Auf der Rückfahrt Besuch des Poulnabrone Dolmen, eines Portalgrabs aus der Jungsteinzeit zwischen 3.800 und 3.200 v. Chr. sowie des Burren Centre, eines Informationszentrums in Kilfenora (mit Filmvorführung), und der benachbarten Kathedrale mit dem 800 Jahre alten Doorty Cross. Eine Besonderheit Kilfenoras: Es handelt sich um die einzige irische Gemeinde, die keinem Bischof, sondern direkt dem Papst unterstellt ist. Papst Benedikt XVI. ist somit genau genommen Bischof von Kilfenora und Gemeindepfarrer von Liscannor. Abendessen in Fanore, danach Pubbesuch.

5. Tag

Vormittags Wunschprogramm: ein Spaziergang durch den Burren vielleicht, ein Besuch der Burren Perfumery in Carran oder – für besonders Abgehärtete – ein Strandausflug mit Sprung in den Atlantik? Die durchschnittliche Wassertemperatur beträgt im April allerdings nur zehn Grad. Vielleicht lässt sich ja auch Dusty, der Delfin, sehen. Mittags Rückfahrt nach Dublin. Unterwegs in Kinvara Zwischenstopp bei Burrenbeo, einer Non-Profit-Organisation, die sich für „ökologisch und sozial verantwortungsbewussten Tourismus“ einsetzt. Ankunft in Dublin gegen 16 Uhr. Bis zum Abendessen Zeit für Shopping oder einen Stadtspaziergang. Abendessen im Hotel. Danach Gespräch mit dem Dichter Gabriel Rosenstock über die irische Sprache – und dann der letzte Abend im Pub.

6. Tag

Nach dem Frühstück individuelle Abreise.

Umstellungen und Änderungen im Detail sind möglich.

Die Reise kann individuell verlängert werden – entweder auf eigene Faust, oder organisiert vom Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrum (EBZ) Irland mit seiner deutschen Geschäftsstelle Gaeltacht Irland Reisen in Moers.

Reiseleiter ist Ralf Sotscheck, Autor und Journalist, seit Ende der 1980er-Jahre Taz-Korrespondent für Irland und Großbritannien und noch viel mehr: www.sotscheck.net. Unterstützt wird er von Eckhard Ladner, Sozialwissenschaftler und Studienleiter des Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrums (EBZ) Irland mit Wohnsitz in Killarney.

8. „Irland, das Grüne Paradies - Kulturgeschichte und märchenhafte Gärten in Irland (28) Eine ungewöhnliche Studienreise in den Osten und Südwesten Irlands“ in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Jena.

Reisetermin:

Di., 19.06. bis Di., 26.06.2012 (8 Tage)

Kurzcharakterisierung/Besonderes:

Die „Grüne Insel“ Irland lädt einmal mehr in ganz besonderer Weise zu einer erlebnisreichen und erholsamen Reise ein, finden sich in Europa doch immer seltener solch abwechslungsreiche, immergrüne und vergleichsweise ursprüngliche Landschaften.

Vergangenheit und Gegenwart verbinden sich hier in einzigartiger Weise: Die Iren sind ein sehr geschichtsbewusstes Volk, geprägt nicht nur vom keltischen Erbe, sondern auch vom jahrhundertelangen Freiheitskampf gegen Fremdherrschaft; all dies ist lebendig gehalten in Märchen, Legenden, Liedern und Balladen ... Sie werden aber auch überrascht sein über die wunderbaren Gärten und Parks, die wir ausgewählt haben. Wir werden auf dieser Reise (nicht nur im Pub) vielen gastfreundlichen und herzlichen Iren begegnen und bestimmt manches über sie und ihren Alltag, ihre Sorgen und Freuden erfahren. Mit unserer Programmidee wollen wir zudem Berühmtes mit Ungewöhnlichem miteinander verbinden und Ihnen dazu ausgewählte Regionen im Osten und äußersten Südwesten Irlands vorstellen.

Lassen Sie uns in entspannter Atmosphäre die Herzlichkeit der Iren genießen!

Preis:

1375 Euro Doppelzimmer

235 Euro Einzelzimmer

Programm:

Tag 1

Flug von Frankfurt nach Dublin. Der irischen Hauptstadt werden wir den Rest des Tages widmen und uns dabei einige ungewöhnliche Highlights anschauen:

- Ein seltener Einstieg in eine Irlandreise ist der Botanische Garten, unter anderem mit bis in die viktorianische Zeit zurückreichenden Glashäusern und weit über 20.000 verschiedenen Pflanzen und Blumen!
- Die im Jahr 2006 neu eröffnete Dublin City Hugh Lane Gallery, unter anderem mit dem originalen Studio von Francis Bacon, wird ebenfalls viel zu selten besucht. Fahrt zum Hotel

Übernachtung im Hotel in/bei Dublin

Tag 2

Die Grafschaft Wicklow wird oft als der „Garten Irlands“ bezeichnet! Bei Ashford liegt Mount Usher – ein „naturalisierter Garten“, der fast schon idealtypisch die Vorstellungen der zweiten Hälfte des 19. Jh. wiedergibt. Mit Powerscourt Gardens werden wir (erneut) einen der bedeutendsten Gärten der Britischen Inseln besichtigen, wunderbar eingebettet in die hügelige Landschaft der Wicklow Mountains. Aber auch Glendalough, die wunderschön gelegene, weltberühmte frühe Klosteranlage aus dem 6. Jh., unter anderem mit dem Steildachkirchlein St. Kevin's Kitchen, ist, verbunden mit einem kleinen Spaziergang, allemal einen ausgiebigen Besuch wert!

Übernachtung im Hotel in/bei Dublin

Tag 3

Unsere lange Tagesfahrt wird uns heute zunächst in den Südosten Irlands bringen, genauer nach New Ross. Dort wird uns auf ungewöhnliche Weise das Schicksal vieler im 19. Jh. zur Emigration gezwungener Iren auf einem sogenannten „Famine Ship“ nähergebracht. Gleichwohl die weltberühmte Bleikristallfirma Waterford Crystal vor einigen Jahren schloss, wird in kleinem Maßstab auch heute noch in Waterford produziert. Wir werden uns in diese Kunst einführen lassen. Und der Tagesabschluss wird bestimmt ein weiteres Highlight werden: In Midleton besichtigen wir die Old Jameson Whiskey Distillery besichtigen – natürlich mit Kostprobe.

Übernachtung im Hotel in/bei Cork



Tag 4

Tagesauftakt heute wird der einzigartige, bei Glanmire gelegene Lakemount Garden sein, wo wir von dem Besitzerehepaar Glass empfangen werden. Dieser Garten zählt zu den meistgefeierten der zweiten Hälfte des 20. Jh.. Nach kurzer Stadtrundfahrt durch Cork fahren wir weiter ins schöne Kinsale mit Gelegenheit zu einen kleinen Stadtbummel. Weiterfahrt entlang malerischer Küstenstraßen vorbei an Timoleague Abbey. Irgendwo unterwegs wird uns bestimmt auch ein leckerer Irish Coffee schmecken!

Übernachtung im Hotel in West Cork

Tag 5

Auf die vor der Südküste der Grafschaft Cork gelegene Insel Cape Clear soll es heute hinausgehen. Dieses kaum 5 km lange und 2 km breite Eiland bildet den südlichsten Punkt Irlands. Es ist ein sogenanntes „Gaeltacht-Gebiet“, wo noch überwiegend die alte keltische irische Sprache gesprochen wird. Voraussichtlich werden wir heute auch Chuck Kruger begegnen, der wie kein anderer „seine“ Insel kennt und sich mittlerweile auch als Schriftsteller und Poet einen Namen gemacht hat.

Übernachtung in Hotel in West Cork



Tag 6

Heute steht die Beara-Halbinsel auf unserem Programm. Vorher aber machen wir einen ersten Stopp im Bantry House mit angeschlossenem Garten, dessen Geschichte untrennbar mit dem Versuch irischer Rebellen verbunden ist, mit Hilfe französischer Unterstützung Irland von England zu befreien. Heute müssen wir auch einmal wieder die wunderbare Blumeninsel Garinish Island mit Palmen, Pinien, Bambus, Azaleen, Kamelien, Jasmin, Rhododendron und jeder Menge an Beispielen mediterraner Golfstromvegetation besuchen, die wir durch kurze Bootsfahrt an Seehundkolonien vorbei erreichen. Ein Muss heute sind auch die herrlich am Atlantik gelegenen Derreen Gardens. Die Farnbaumallee dort (und nicht nur sie) wird Sie begeistern! Über Kenmare erreichen wir Killarney. Übernachtung im Hotel in Killarney

An einem der beiden Abende in Killarney Exkursion nach Tralee und Besuch des nationalen irischen Folkloretheatres Siamsa Tíre, eine einzigartige Darbietung mit irischer Musik, Tanz und Gesang (optional, also noch nicht im Reisepreis enthalten).

Tag 7

Ein Highlight der besonderen Art soll der Besuch der Dingle-Halbinsel werden, denn heute wollen wir es noch einmal versuchen: Vorgesehen ist das Übersetzen auf Great Blasket Island, vor Sleah Head, dem westlichsten Punkt Europas gelegen. Auf den Spuren der einstmals dort lebenden Schriftsteller und Schriftstellerinnen Tomas O’Crohan, Peig Sayers und Maurice O’Sullivan werden wir aus dem einen oder anderen ihrer Werke lesen – ein unvergessliches Erlebnis! (Wegen starker Wetterabhängigkeit ist auch diese Unternehmung noch nicht in den Reisepreis eingerechnet.) Sollte diese Unternehmung nicht möglich sein werden wir uns (bzw. diejenigen, die sich die Bootsüberfahrt nicht zutrauen) auf ungewöhnlichen Spuren der Dingle-Halbinsel nähern und viele selten besuchte Ziele dort anpeilen.

Übernachtung im Hotel in Killarney

Tag 8

Unsere Rückfahrt nach Dublin unterbrechen wir beispielsweise in Adare, das oft und gerne als schönstes Dorf Irlands bezeichnet wird. Vermutlich bleibt auch noch Zeit für einen Abstecher zum Irischen Nationalgestüt (mit japanischem Garten) in Kildare. Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Frankfurt.



9. „Irland von Belfast bis nach Donegal - Landschaften, Geschichte und Kultur des unbekanntens Nordens und Nordwestens“ (18) in Zusammenarbeit mit Orpheus Studienreisen

Reisetermin:

Di., 26.06. bis Di., 03.07.2012 (8 Tage)

Kurzcharakterisierung/Besonderes:

Der nördliche und nordwestliche Teil der „Grünen Insel“ Irland bietet sich in ganz besonderer Weise für eine kombinierte Bildungs- und Erholungsreise an. Ursprüngliche Landschaften, immergrün durch das milde Klima, sanfte, bewaldete Hügel und Täler, menschenleere Sandstrände ebenso wie karge Torfmoore, vom Wind zerrissene Küsten wechseln sich ab mit einer überwältigenden Vielfalt von Zeugnissen eines kulturellen Erbes aus fünf Jahrtausenden, megalithischen Gräbern, Klosteranlagen mit den Hochkreuzen und Rundtürmen der Blütezeit des irischen Frühchristentums, Befestigungsanlagen und Herrensitze aus keltischer, normannischer Zeit wie auch aus der Periode direkter englischer Besatzung. Nicht zuletzt die Begegnung mit gastfreundlichen Menschen voll ansteckenden, hintergründigen Humors, deren Uhren noch langsamer gehen und deren Geschichte in ihren Legenden, Liedern, Festen und den gälischen Ortsbezeichnungen allgegenwärtig ist, deren politische und wirtschaftliche Zukunft in diesem geteilten Land am Rande Europas mehr als unsicher ist, lässt die Begegnung mit diesem Land der Widersprüche zu einem beeindruckenden Erlebnis werden. Dazu zählt auch das Erleben eines wahrhaft ökumenischen Projekts, aber auch die Begegnung mit deutschsprachigen Autorinnen und Autoren!

Unsere Reise führt uns u.a. in die Hauptstadt Nordirlands, Belfast; in eine der bedeutendsten Park- und Gartenanlagen der britischen Inseln, Mount Stewart; entlang der herrlichen Antrimküste auch an den Giant's Causeway, das so genannte „8. Weltwunder“, aus regelmäßig geformten Basaltsäulen gebildet; die Stadt (London-)Derry sowie in eine der schönsten und abwechslungsreichsten Grafschaften der Republik Irland, das wunderschöne County Donegal.

Preis:

Ca. 1300 Euro Doppelzimmer

Programm:

Tag 1

Direktflug von Düsseldorf nach Dublin. Der heutige Nachmittag wird Irlands lebendiger Hauptstadt, Dublin, gewidmet sein. Vorgesehen sind heute die folgenden Besuchspunkte:

- Georgianische Wohnhäuser (mit den berühmten Doors of Dublin) und den kleinen grünen Inseln der Parks und Gärten, etwa St. Stephen's Green.
- Mitten im Zentrum Dublins liegt das von Königin
- Elisabeth I. gegründete Trinity College. In der beeindruckenden Atmosphäre des Long Room finden wir einen der größten kulturellen Schätze Irlands, das berühmte Book of Kells, diese einzigartige Prunkhandschrift aus der Zeit um 800 n.Chr.
- Ganz in der Nähe auch das Nationalmuseum, dessen Ausstellungen etwa zur Bronzezeit oder der keltischen und frühchristlichen Epoche ihresgleichen suchen.
- Falls heute noch Zeit bleibt auch noch der Besuch der größten und bedeutendsten der Dubliner Kathedralen, der St. Patrick's Cathedral – hier war unter anderem Jonathan Swift Dekan
Übernachtung im Hotel in/bei Dublin



Tag 2

Am heutigen Tag brechen wir in den Norden der Insel auf. Erster Stopp: Monasterboice. In dieser alten Klosteranlage finden wir einige der schönsten und bedeutendsten Bibelkreuze Irlands. Noch weiter in die irische Frühgeschichte tauchen wir mit dem Besuch des nahe Dundalk gelegenen Proleek Dolmen, der bis in die Jungsteinzeit zurückreicht. In Nordirland selbst wird ganz zweifellos der Besuch von Mount Stewart (Herrenhaus aus dem 18. Jh. mit Garten und Park, welche zu den zehn bedeutendsten Anlagen der Britischen Inseln gehören) sowie, falls es zeitlich reicht, der herrlich gelegenen, sehr selten besuchten Rowallane Gardens, sein.

Übernachtung im Hotel in/bei Belfast

Tag 3

Wir wollen uns heute Nordirlands Hauptstadt Belfast widmen: Eine Stadtrundfahrt und ein (Innenstadt-)Spaziergang wird uns verschiedene und oft nur schwer zu vereinbarende Facetten dieser Stadt näher bringen. Dazu gehört natürlich auch ein Besuch von The Crown, dem unter Denkmalschutz stehenden und dem National Trust gehörenden viktorianischen Pub. Mit dem Parlamentsgebäude von Stormont (Stormont Castle) werden wir das frühere (und zukünftige?) Machtzentrum Nordirlands durch eine Führung wie auch Gespräche mit Vertreter(n) politischer Parteien kennen lernen. Sehenswert auch z. B. das Belfaster Rathaus, die City Hall, der botanische Garten, die katholischen und protestantischen Wohngebiete etc. Übernachtung im Hotel in/bei Belfast

Tag 4

Wir verlassen heute Belfast und fahren in nördliche Richtung an die Küste von Antrim. Mit dem Besuch der Corrymeela Community, einer für den Friedensprozess in Nordirland sehr wichtigen ökumenischen Einrichtung bei Ballycastle, werden wir mit im Ausland kaum bekannten praktischen Ansätzen von Versöhnungsarbeit vertraut gemacht. Nachmittags wird es dann zum Giant's Causeway, dem so genannten „8. Weltwunder“ gehen, dessen Basalt- und Klippenformationen zum Wandern und Fantasieren einladen. Und es wird zeitlich auch noch möglich sein, die älteste lizenzierte Whiskeybrennerei der Welt, die Old Bushmills Distillery (natürlich mit Kostprobe) aufzusuchen.

Übernachtung im Hotel in Portrush, Co. Derry



Tag 5

Mit dem Besuch von Nordirlands zweitgrößter Stadt Derry/Londonderry werden wir mit einem weiteren Teil der Geschichte Irlands vertraut gemacht: Auch heute noch beeindruckend sind die mittelalterlichen Stadtmauern des frühen 17. Jh., aber vielleicht noch mehr „The Village“, die bauliche Umsetzung des Wunsches, dass beide Seiten des Nordirlandkonflikts zusammenfinden mögen. Weiter geht es durch ungemein abwechslungsreiche Landschaften zu Irlands nördlichem Zipfel, Malin Head. Wir passieren auch den kleinen Ort Carndonagh, mit ungewöhnlichem Hochkreuz und alten Stelen. Übernachtung im Hotel in Buncrana

Tag 6

Zum Tagesauftakt heute Fahan, wo wir, auf altem geweihtem Grunde, einen Vorläufer von Hochkreuzen sehen werden. Noch älter aber ist die alte Keltensiedlung Grianán of Aileach, eines der bedeutendsten irischen Monumente seiner Art. Danach geht es heute weiter in die Bergwelt Donegals. Und eine der größten Überraschungen, welche diese karge Region uns bieten wird, nämlich die Glebe Gallery und das Haus des berühmten zeitgenössischen Malers Derek Hill mit dessen berühmter Kunstsammlung, wird Sie in Erstaunen versetzen. Weiterfahrt in den Glenveagh National Park und sein Besucherzentrum, zu Glenveagh Castle und seinen unerwartet schönen Gartenanlagen. Übernachtung im Hotel in Buncrana

Tag 7

Erster Stopp des heutigen Tages ist der Ulster American Folk Park, ein fantastisches Freilichtmuseum, bei Omagh gelegen. Der Name des Parks ist hier Leitthema! Unterwegs dann ein weiterer ungewöhnlicher Stopp: Auf Boa Island finden wir u.a. eine ganz ungewöhnliche doppelköpfige Figur, deren Deutung bisher nicht gelungen ist. Ein seltener Stopp ist auch die Belleek Pottery, am Ausläufer von Lough Erne nahe Ballyshannon gelegen, weltweit bekannt für einzigartige Porzellankunstwerke. Bevor wir Sligo erreichen noch ein kurzer Halt an einem der ältesten jungsteinzeitlichen Monumente Irlands, den Creevykeel Court Cairn. Und in Drumcliff liegt nicht nur W. B. Yeats begraben, sondern wir finden dort auch ein sehr seltenes Hoch- oder Bibelkreuz. Abendliche Ausfahrt nach Gurteen im Süden der Grafschaft Sligo: Im Coleman Centre werden wir einen wunderbaren Abend mit irischer Musik, Tanz und Gesang erleben. Übernachtung im Hotel in Sligo

Tag 8

Aufbruch in Richtung Dublin. Mit dem Stopp im Belvedere Park and Garden werden wir Irland adäquat ausklingen lassen. Weiter geht es zum Dubliner Flughafen. Rückflug direkt nach Düsseldorf oder via Frankfurt nach Bremen.

10. „Auf ungewöhnlichen Wegen durch den Norden Irlands“ (05) in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Hilden-Haan / Arbeit und Leben Wuppertal

Reisetermin:

Di., 10.07. bis Di., 17.07.2012

Kurzcharakterisierung:

Der nördliche und nordwestliche Teil der „Grünen Insel“ Irland bietet sich in ganz besonderer Weise für eine kombinierte Bildungs- und Erholungsreise an. Ursprüngliche Landschaften, immergrün durch das milde Klima, sanfte, bewaldete Hügel und Täler, menschenleere Sandstrände ebenso wie karge Torfmoore und vom Wind und Wasser zerrissene Küsten wechseln sich ab mit einer überwältigenden Vielfalt von Zeugnissen eines kulturellen Erbes aus vielen Jahrtausenden: Megalithische Gräber, Klosteranlagen mit den Hochkreuzen und Rundtürmen der Blütezeit des irischen Frühchristentums, Befestigungsanlagen und Herrensitze aus keltischer, normannischer Zeit wie auch aus der Periode direkter englischer Besatzung, aber auch traumhaften Parkanlagen und Gärten.

Nicht zuletzt das Zusammentreffen mit gastfreundlichen Menschen voll ansteckenden, hintergründigen Humors, deren Uhren bisweilen noch langsamer gehen und deren Geschichte in ihren Legenden, Liedern, Festen, Tänzen und den gälischen Ortsbezeichnungen allgegenwärtig ist, deren politische und wirtschaftliche Zukunft in diesem geteilten Land am Rand Europas aber – nach langer Phase des Aufschwungs – wieder mehr als unsicher ist, lässt das Erforschen dieser Insel der Widersprüche zu einem beeindruckenden Erlebnis werden.

Dazu zählen auch das Kennenlernen eines wahrhaft ökumenischen (Friedens-)Projekts sowie viele Begegnungen, etwa mit deutschsprachigen Autoren und Auswanderern.

Unsere Reise führt uns über Dublin unter anderem auch in die Hauptstadt Nordirlands, nach Belfast; in eine der bedeutendsten Park- und Gartenanlagen der Britischen Inseln, Mount Stewart; entlang der herrlichen Antrimküste zum Giant's Causeway und somit zum sogenannten, aus regelmäßig geformten Basaltsäulen gebildeten „8. Weltwunder“; in die Stadt (London-)Derry sowie in einige der schönsten und abwechslungsreichsten Grafschaften der Republik Irland, nach Donegal und Sligo.

Reisepreis:

895 Euro pro Person im Doppelzimmer

(Preis ist ohne Flug, den wir aber schon mal reserviert haben...)

Programm:

Tag 1 – Dienstag, 10. Juli

Flug von Düsseldorf nach Dublin. Wir wollen uns dann sofort auf den Weg nach Belfast, der Hauptstadt Nordirlands, machen. Nach einer angenehmen Mittagspause in einem schönen Pub werden wir der alten Klosteranlage von Monasterboice, bei Drogheda gelegen, einen Besuch abstatten. Hier finden wir einige der eindrucksvollsten, weit über tausend Jahre alten Bibelkreuze und damit einzigartige Beispiele frühchristlicher Schaffens- und Glaubenskraft par excellence. - In Lisburn werden wir dann heute noch das „Irish Linen Centre“ besichtigen, welches einen Blick in eine der entscheidenden Perioden wirtschaftlicher Entwicklung in Nordirland erlaubt! Übernachtung im Hotel in/bei Belfast

Tag 2 – Mittwoch, 11. Juli

Lange Zeit löste schon die Vorstellung, Belfast und damit Nordirland zu besuchen, Angst und Schrecken aus. Spätestens seit dem Friedensabkommen von 1998 (dem sogenannten „Good Friday Agreement“) hat sich das geändert: Neben einer ausgiebigen Stadtrundfahrt und –begehung (unter Einbeziehung mancher politischer Wandgemälde!) werden wir entweder Stormont, den Sitz des nordirischen Parlaments, oder die City Hall, das Rathaus von Belfast, besichtigen und vieles über die politischen Strukturen wie auch die Chancen des Friedensprozesses erfahren. Natürlich gehört heute auch ein Besuch von The Crown, des einzigartigen denkmalgeschützten Pubs, zum (Mittagspausen-)Programm. Für Gäste, die stärker geschichtliche und/oder kunstgeschichtliche Vorlieben haben, bietet sich der Besuch des einzigartigen Ulster Museum besuchen. – Was halten Sie von einer Besichtigung der „Hilden Brewery“, bei Lisburn gelegen?

Übernachtung im Hotel in/bei Belfast



Tag 3 – Donnerstag, 12. Juli

Die ökumenische Lebensgemeinschaft Corrymeela Community spielte seit Beginn des Nordirlandkonflikts Ende der 1960er-Jahre eine ausgesprochen wichtige Rolle als praktische Friedensinitiative. Der Besuch dieser Bildungseinrichtung wird uns einen tiefen Einblick in die Strukturen des Konflikts, aber auch ins das jahrzehntelange Bemühen um einen wahrhaften Frieden erlauben. - Ganz in der Nähe liegt der Giant's Causeway, Weltkulturerbstätte und gerne als „achtes Weltwunder“ bezeichnet: Fast wie von Menschenhand aufgetürmt reihen sich Zehntausende regelmäßig geformter Basaltsäulen aneinander. Voraussichtlich wird es auf unserer Fahrt dorthin auch noch, für die besonders Mutigen unter uns, zur Überquerung der Carrick-a-Rede-Hängebrücke reichen.

Übernachtung im Hotel in/bei Portrush oder, wenn möglich, in der Corrymeela Community (gehobener Hostelcharakter)

Tag 4 – Freitag, 13. Juli

Tageseinstieg heute: Bushmills in die älteste lizenzierte Whiskeybrennerei der Welt – natürlich mit Führung und Kostprobe! - Derry/Londonderry war in den unruhigen Zeiten in Nordirland eine der am stärksten umkämpften Städte. Ein Stadtpaziergang wird uns aber auch vertraut machen mit Zeugnissen des langen Bemühens, innere wie äußere Barrieren und Vorurteile zu überwinden. Zum Abschluss des Tages wollen wir mit dem Grianán of Aileach eine der berühmtesten keltischen Festen Irlands besichtigen.

Übernachtung im Hotel in der Grafschaft Donegal

Tag 5 – Samstag, 14. Juli

Der Doon Rock war nicht nur Krönungsort der keltischen Könige dieser Region, sondern diente auch in den Zeiten der Verfolgung des Katholizismus als (religiöser) Sammelpunkt vieler Verfolgter. Nicht weit ist es dann zum mitten in der dramatischen Bergwelt Donegals gelegenen Glenveagh National Park. Das dortige Jagdschloss erzählt unter anderem auch Teile der Kolonialgeschichte Irlands. In der Nähe von Glenties lebt eine deutsche Familie, die vor vielen Jahren hierher auswanderte und heute als Ökobauernhof („organic farming“) sehr erfolgreich ist. Ein Gespräch mit Mitgliedern wird auf vielen unterschiedlichen Ebenen sehr erhellend sein.

Übernachtung im Hotel in der Grafschaft Donegal

Tag 6 – Sonntag, 15. Juli

Ein Sprung weit zurück in die Anfangsphase der Sesshaftigkeit in Irland, also in die Jungsteinzeit, machen wir mit dem Besuch des Creevykeel Court Cairn, eines sogenannten Hofgrabes. Und in Drumcliff finden wir nicht nur ein ungewöhnliches Hochkreuz, sondern auch das Grab des ersten irischen Literaturnobelpreisträgers William Butler Yeats, dessen Einfluss weit über literarische Grenzen in Vergangenheit und Gegenwart weist. Nach frühem Abendessen Abendausfahrt in den Süden der Grafschaft Sligo, nach Gurteen. Mit dem Besuch des Michael Coleman Centre werden wir nicht nur großartige irische Musik, Tanz und Gesang erleben, sondern ganz praktisch in dieses kulturelle Highlight einbezogen.

Übernachtung im Hotel in Sligo

Tag 7 – Montag, 16. Juli

Unsere Rückfahrt nach Dublin werden wir in der Nähe von Mullingar unterbrechen. Dort liegt mit Belvedere House and Gardens einer der schönsten kleineren Landschaftsparks Irlands, mit ganz ungewöhnlichen „Monumenten“ und wunderbarem Walled Garden. Den Nachmittag sowie den letzten Tag werden wir der Hauptstadt der Republik Irland, Dublin, widmen (siehe Tag 8).

Übernachtung im Hotel in/bei Dublin



Tag 8 – Dienstag, 17. Juli

Neben einer einführenden Stadtrundfahrt, die auch unter dem Aspekt der enormen städtebaulichen Veränderungen Dublins seit Anfang der 1990er Jahre erfolgen wird, werden wir, abhängig von den Kenntnissen und Interessen der TeilnehmerInnen, Gelegenheit zu den Besuchen verschiedener Sehenswürdigkeiten Dublins geben. Dazu könnten z.B. gehören:

- Trinity College mit seiner alten Bibliothek, den sogenannten Long Room, sowie das weltberühmte und oft als schönste Handschrift der Welt bezeichnete Book of Kells
- Dillon Garden: Helen Dillon hat einen der bedeutendsten Stadtgärten der Britischen Inseln geschaffen und gilt als eine der großen Gartengestalterinnen unserer Epoche.
- St. Patrick's oder Christ Church Cathedral
- Nationalmuseum oder Nationalgalerie
- Zeit zum Last Shopping.

Nachmittags dann Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Düsseldorf.

11. „Auld Lang Syne - Studien- und Pilgerreise in den Norden Irlands und den Südwesten Schottlands“ (03)

in Zusammenarbeit mit dem Religionspädagogischen Amt Wiesbaden / Deutscher Katecheten-Verein Limburg/Mainz

Reisetermin:

Di., 17.07., bis Sa., 28.07.2012 (12 Tage)

Kurzcharakterisierung/Besonderes:

Die Verbindungen zwischen Irland und Großbritannien sind naturgemäß sehr alt. Besonders intensiv war immer der politische, kulturelle und religiöse Austausch zwischen (Nord-)Irland und seinem „Celtic Cousin“ Schottland. Beide Länder wurden früh von keltischen Stämmen besiedelt und ihre Traditionen wirken bis heute in vielerlei Weise nach (Sprache, Musik, Liedgut, Whisk(e)y, u.a.). Politisch griffen die nordirischen Skoten („Schotten“) nach Abzug der Römer im 5. Jh. auf Schottland über und gründeten das beiderseitig des Meeres liegende Königreich Dalriada, von dem später der Zusammenschluss ganz Schottlands ausging. Der Heilige Columba der Ältere (irisch Columcille genannt), selber ein O'Neill-Prinz und dynastisch mit den Dalriada-Königen verbunden, gründete 563 auf der Hebriden-Insel Iona sein berühmtes Kloster, in dem im 8. Jh. das „Book of Kells“ entstand. Von Iona aus wurde ganze Schottland und dann Nordengland christianisiert. Columba war ein späterer Nachfahre jener irischen Klostergründer, die ein Jahrhundert zuvor bei schottischen und walisischen, sprich britannischen Heiligen (Ninian, David) als Schüler zu Gast waren. Columba war auch dafür bekannt geworden, dass er sich für die Bardentradition einsetzte, die noch bis ins 18./19. Jh. in Irland und Schottland ihre letzten Vertreter fand (z.B. die gälischen Sänger Turlough O'Carolan oder Art MacCumhaigh, aber auch noch romantische Dichter wie Thomas Moore in Irland oder Robert Burns in Schottland). Auch einer der drei vermuteten Geburts- bzw. Wohnorte des Hl. Patrick, von wo aus er von irischen Piraten gekidnappt und später nach seiner Rückkehr wieder zur Missionierung nach (Nord-)Irland aufbrach, liegt an der Westküste Schottlands (Kilpatrick auf Arran). Die Besiedelung Nordirlands mit schottischen „Dissenters“ (der von John Knox begründeten calvinistisch-presbyterianischen Religionsgemeinschaft zugehörig) vor allem unter Jakob I. im 17. Jh. ist oft als einer der Ursachen der „Troubles“ im 20. Jh. genannt worden. Vergessen werden sollte auch nicht die massenhafte Einwanderung von Iren nach Schottland und England als billige Arbeitskräfte seit der Hungersnot im 19. Jh., die dem Jahrhunderte alten Austausch der Menschen beider Inseln eine weitere Episode hinzufügte. Ausgehend von Nordirland wollen wir wie einstmals Columba nach Schottland übersetzen und den erwähnten historischen und aktuellen Bezügen beider Länder nachspüren, aber in bekannt guter Mischung von Geschichte und Gegenwart auch die Begegnung mit Menschen und das Erleben grandioser Natur nicht vernachlässigen.



Leistungen:

- Flug mit der irischen Fluggesellschaft Aer Lingus (oder LH) von Frankfurt nach Dublin. Zurück mit der Deutschen Lufthansa (oder Germanwings) von Edinburgh nach Frankfurt (inkl. aller Steuern und Gebühren, einschl. der Gepäckgebühren für 1 Gepäckstück bis 20 kg)
- 11 Übernachtungen in Drei-Hotels in Zimmern mit DU oder Bad/WC
- Halbpension mit „irischem/schottischem Frühstück“ und mehrgängigem Dinner abends
- alle Fahrten in Irland und Schottland im modernen irischen Reisebus (der uns bis nach Edinburgh bringt)
- Deutschsprachige Reisebegleitung durch das EBZ Irland/Gaeltacht Irland Reisen
- Vor- und Nachbereitungsmaterialien
- Alle Eintritte, Fähren
- Nicht im Reisepreis enthalten:
- An-/Abreise zum Flughafen Frankfurt (ggfs. wird ein Transfer zusätzlich angeboten)
- Getränke, persönliche Ausgaben, weitere Mahlzeiten
- Reise-Rücktrittskostenversicherung (kann zum Gruppentarif von 2,2% des Reisepreises angeboten werden)

Reisepreis:

pro Person im Doppelzimmer: 1739 Euro*

Einzelzimmerzuschlag: 295 Euro*

* Hinweis: Es steht nur eine begrenzte Anzahl an Einzelzimmern zur Verfügung. Diese werden dem Eingang der Anmeldungen nach berücksichtigt. Alleinreisende können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Findet sich kein Mitreisender gleichen Geschlechts, muss leider der EZ-Zuschlag berechnet werden.

Programm:

1. Tag, 17.7.

Linienflug von Frankfurt nach Dublin. Über Monasterboice, einer Gründung des Hl. Buite, Schüler Patricks mit Verbindungen nach Schottland, wo zwei der schönsten Bibel-Hochkreuze Irlands stehen, geht es nach Armagh, der Kirchenhauptstadt Irlands. Je nach Ankunftszeit können noch weitere Besichtigungen durchgeführt werden (Liste der Möglichkeiten siehe Tag 2). Zwei Übernachtungen im Raum Armagh

2. Tag, 18.7.



Besuch der katholischen Kathedrale St. Patrick in Armagh und des legendären Sitzes der keltischen Könige von Ulster Emain Macha (Navan Fort). Fahrt nach Süd Armagh zum Besuch (Auswahl) der Killeavy Churches, die mit der Hl. Monnina, einer Schülerin der Hl. Brigid, in Verbindung gebracht werden. Moninna hat der Legende nach auch Kirchen in Schottland gegründet; zu einer kleinen Wanderung auf den Slieve Gullion (umrankt von Geschichten der mythischen Gestalten Finn MacCool und Cuchullin) mit Besuch eines Megalithgrabs oder zur Besichtigung des Proleek Dolmens; Weiterfahrt zum Kilnasaggart Stone, dem ältesten Kreuzstein Irlands! Besuch des Creggan Graveyard, wo ein Bestattungsort der O'Neill und

drei Gräber gälischer Dichter aus dem 18. Jh. zu finden sind. Auf der anderen Seite der Grenze gelangt man zum Faughart Hill, wo der Geburtsort der Hl. Brigid verehrt wird und wo sich auch das Grab von Edward Bruce befindet, des Bruder des schottischen Königs Robert Bruce (gest. 1329), der auf irischem Boden gegen England kämpfte und fiel.

3. Tag, 19.7.

Heute geht es durch die Mourne Mountains oder an ihnen vorbei an der Küste entlang nach Downpatrick mit Kathedrale und Kreuzstein, der die Grabstätte des Hl. Patrick markiert. In einem Besucherzentrum kann man sich über alle wichtigen Details dieser Patrickstadt informieren. Weitere Orte auf dem St. Patrick's Trail sind die heilkräftigen Struell Quellen, die Kirche in Saul, die als Wiege des irischen Christentums gilt, da sie von Patrick als erste gegründet wurde, schließlich in der Nähe von Saul auf dem Slieve Patrick die größte Statue Patricks, das St. Patrick's Monument.

3 Übernachtungen in Belfast

4. Tag, 20.7.

Fahrt nach Lisburn zum Besuch des dortigen Leinenmuseums . Im 19.Jh. war die Leinenindustrie ein wichtiger irischer Wirtschaftszweig. Weiterfahrt auf Mahee Island zum Strangford Lough zur Besichtigung des altirischen ehemaligen Mönchsklosters Nendrum, eine Gründung des Hl. Machaoi, der ein Zeitgenosse Patricks gewesen sein soll. Auf der anderen Seite des Strangford Lough liegen die noch gut erhaltenen Ruinen des Zisterzienserklosters Grey Abbey, eine normannische Gründung aus dem 12. Jahrhundert. Diese Abtei oder aber das nordirische Gartenparadies ganz in der Nähe, Mount Stewart House and Gardens, können wir in unser Programm aufnehmen.

5. Tag, 21.7.

Diesen ganzen Tag wollen wir Nordirlands Hauptstadt Belfast widmen. Wir werden eine ausgedehnte Stadtrundfahrt unternehmen, vor allem auch durch die katholischen und protestantischen Wohngebiete mit ihren inzwischen schon historischen politischen Wandgemälden. Ein Besuch des nordirischen Parlaments in Stormont ist vorgesehen mit Führung und Gesprächen. Im Parlamentssaal, auf dessen Sitzen wir Platz nehmen dürfen, wird in drei Sprachen debattiert, in Englisch, in Irisch-Gälisch und in Ulster Scots, der Sprache der im 17. Jh. eingewanderten protestantischen Schotten.

6. Tag, 22.7.

Überfahrt mit unserem irischen Reisebus auf der Autofähre von Belfast/Larne nach Troon in Ayrshire/Schottland. Fahrt durch das Burns Country zum Geburtshaus von Robert Burns (1759-96), des schottischen Nationaldichters („Auld Lang Syne“), in Ayr-Alloway (Burns Birthplace Museum). Je nach Ankunft der Fähre in Troon noch Weiterfahrt zum Culzean Castle südlich von Ayr, einer Festung auf den Klippen aus dem 14. Jh., die 1777 von dem Architekten Robert Adam zu einem Bilderbuchschloss ausgebaut wurde. Fahrt nach Glasgow. Zwei Übernachtungen in Glasgow



7. Tag, 23.7.

Besichtigung der von der ehemaligen Industrie- und Werftenstadt erfolgreich umstrukturierten modernen Kultur- und Dienstleistungsmetropole Glasgow. Erkundung der gotischen Cathedral of St. Mungo (St.Mungo, Glasgows Schutzpatron, gest. 603), heute Hauptkirche der presbyterianischen Church of Scotland in Glasgow. Anschließend Erkundung des seit 1993 eröffneten einzigen Museums of Religious Life an Art im Dombezirk. Möglich auch der Besuch des Museums für Bildung und Erziehung in einem ehemaligen Schulhaus, gebaut von dem berühmten schottischen Architekten und Designer Charles Rennie Mackintosh, gest. 1928. Gelegenheit zum Shoppen.



8. Tag, 24.7.

Auf unserer Reise ins Hafendstädtchen Oban, dem Tor zu den Western Isles, kommen wir am Loch Lomond vorbei, der Königin der schottischen Seen, wie auch am Loch Fyne, bekannt durch seine Austerzucht. Wir besuchen Kilmartin, auf dessen Friedhof eine Reihe beachtlicher Grabsteine zu finden sind, das älteste Kreuz stammt aus piktescher Zeit. Im Kilmartin House Museum finden sich viele Gebrauchsgegenstände aus prähistorischer Zeit, alles Fundstücke aus der Region. Zwei Übernachtungen im Raum Oban

9. Tag, 25.7.

Mit der Fähre setzen wir heute über Craignure auf der Insel Mull von Oban aus zu einer Tagestour nach Iona über. Die heilige Hebrideninsel, auf der Columcille 563 sein berühmtes Kloster gründete war zuvor schon ein Zentrum keltischer Druiden. Hier entstand im 8. Jh. das „Book of Kells“, bevor es vor den Wikingern nach Irland in Sicherheit gebracht wurde. Um 1200 entstand auf Iona ein Benediktinerkloster, eine Reihe von Gebäuden und zwei Kirchen in unterschiedlichen Baustilen, die im Laufe der Jahrhunderte ergänzt wurden, sind zu sehen, außerdem zwei Hochkreuze, besonders bekannt das 4,30 hohe St. Martin's Cross aus dem 10. Jh. Westlich der Abbey ist Schottlands ältester Friedhof mit der letzten Ruhestätte von mehr als 60 schottischen Königen, darunter Macbeth und sein Opfer Duncan. Die Klosteranlage wird heute von der Iona Community betreut, einer ökumenischen Vereinigung, die den Sommer über auf Iona lebt und arbeitet.

10. Tag, 26.7.

Heute fahren wir von Oban aus am Loch Linnh entlang nordwärts in die alpinen Regionen um Ballachulish in das berühmte Tal von Glencoe mit seiner atemberaubenden Szenerie, beliebt für Wintersport, Bergsteigen und Wandern, berüchtigt aber auch für ein Massaker am Clan der MacDonalds im Jahre 1692. Glencoe ist voller Legenden und Mythen. Der schottische Sagenriese Fingal und sein Sohn Ossian (vgl. den irischen Finn MacCool mit Sohn Oisín) sollen hier gehaust haben. Durch die Herausgabe von Gesängen, die angeblich auf die beiden Sagengestalten zurückgingen, löste der schottische Dichter James MacPherson auch im Deutschland der Goethezeit eine literarische Kelteneuphorie aus. Über Großbritanniens größtes zusammenhängendes Moor mit seltener Vegetation Rannoch Moor geht es weiter in das wildromantische Gebiet der Trossachs mit seinen Bergen, Seen und Wäldern, die schon Dichter wie Coleridge, Wordsworth und Walter Scott inspiriert haben. Übernachtung in Raum Callander / Stirling / Edinburgh



11. Tag, 27.7.

Fahrt über Falkirk und Linlithgow (Berühmtes Schloss und Geburtsort Maria Stuarts, Bezug zu Fontanes Ballade „Archibald Douglas“) nach Edinburgh, Schottlands auf sieben Hügeln wie Rom gebauten wunderschönen Hauptstadt, oft auch als „Athen des Nordens“ bezeichnet. Eine Stadtbesichtigung führt uns (in Auswahl) zur gotischen St. Giles (Aegidius) Cathedral der „High Kirk of Scotland“, zum Edinburgh Castle, mit von England 1996 zurückgegebenen schottischen Krönungsstein („Stone of Scone“, „Stone of Destiny“), zum John-Knox-House, dem Museum für den schottischen Reformator (1513-1572), zum 1999 wiedereröffneten schottischen Parlament, etc. Übernachtung in Edinburgh

12. Tag, 28.7.

Abhängig von der endgültigen Rückflugzeit: weitere Sehenswürdigkeiten, aber auch Shopping in Edinburgh und Rückflug mit Lufthansa oder Germanwings nach Frankfurt.

12. „Irland – von Dublin bis nach Mayo, Donegal und Belfast. Landschaften, Geschichte und Kultur des unbekanntesten Westens und Nordens der Grünen Insel“ (30) im Zusammenarbeit mit Eva Seitz-Brückner / Evangelisches Bildungswerk Oberschwaben

Reisetermin:

Fr., 27.07. bis Fr., 03.08.2012 (8 Tage)

Teilnehmerzahl: mindestens 25 (für kalkulierten Preis)

Kurzcharakterisierung/Besonderes:

Der westliche und nördliche Teil der Grünen Insel Irland bietet sich in ganz besonderer Weise für eine kombinierte Bildungs- und Erholungsreise an. Ursprüngliche Landschaften, immergrün durch das milde Klima, sanfte, bewaldete Hügel und Täler, menschenleere Sandstrände ebenso wie karge Torfmoore, vom Wind zerrissene Küsten wechseln sich ab mit einer Vielfalt von Zeugnissen eines kulturellen Erbes aus fünf Jahrtausenden:

megalithische Gräber, Klosteranlagen mit den Hochkreuzen und Rundtürmen der Blütezeit des irischen Frühchristentums, Befestigungsanlagen und Herrensitze aus keltischer, normannischer Zeit wie auch aus der Periode direkter englischer Besatzung. Nicht zuletzt das Zusammentreffen mit gastfreundlichen Menschen voll ansteckenden, hintergründigen Humors, deren Uhren noch langsamer gehen und deren Geschichte in ihren Legenden, Liedern, Festen und den gälischen Ortsbezeichnungen allgegenwärtig ist, deren politische und wirtschaftliche Zukunft in diesem geteilten Land am Rande Europas mehr als unsicher ist, lässt die Begegnung mit dieser Insel der Widersprüche zu einem beeindruckenden Erlebnis werden. Unsere Reise führt uns von Dublin über Mayo und Sligo in die Grafschaft Donegal sowie nach Nordirland.

Das Besondere: Infos und Gesprächsangebote zu aktuellen politischen, ökologischen und kirchlichen Themen, literarische Kostproben und eine Begegnung mit einem Autor oder einer Autorin (in Irland lebend, aber deutsch sprechend).

Leistungen:

- Linienflüge München-Dublin, Dublin-München
- Transfers zwischen Flughäfen und Hotels in Irland
- Fahrt und Exkursionen lt. Programm (Änderungen vorbehalten) mit modernem irischem Reisebus
- Eintrittskarten für Besichtigungen
- Unterbringung: gehobene 3-Sterne-Hotels, Zimmer mit Dusche/Bad/WC/HP, irisches Frühstück/mehrgängiges Dinner
- Bildungsprogramm wie ausgewiesen
- Reiseleitung durch deutschsprachige wissenschaftliche Studienleiter/Mitarbeiter des „EBZ Gaeltacht Irland Reisen“
- Insolvenzversicherung
- Trinkgelder (Hotels, Busfahrer, Reiseleitung)

Anmeldeschluss: 15. Mai 2012

Preis:

1348 Euro Doppelzimmer

200 Euro Einzelzimmer

Programm:

1. Tag

Flug nach Dublin. Rundfahrt und Erkundung des Stadtzentrums und Besuch des Trinity College, in dem sich das Book of Kells befindet. Anschließend besuchen wir Helen Dillons Stadtgarten, einer der bedeutendsten in Irland. Dann Fahrt ins Hotel, wo wir mit einem Irish Coffee begrüßt werden. Abends voraussichtlich Lesung eines in Irland lebenden Autors in deutscher Sprache. Übernachtung in/bei Dublin

2. Tag

Tagesfahrt nach Westport mit Besichtigung der Old Locke`s Distillery in Kilbeggan, einer ehemaligen Whiskeybrennerei, heute Industriemuseum. Anschließend Besuch der frühchristlichen Klosteranlage Clonmacnoise mit dem Cross of Scriptures, einem der schönsten Bibelkreuze Irlands. Abends erreichen wir Westport.

Übernachtung in/bei Westport (Hotel für 2 Nächte)

3. Tag

Heinrich Bölls Achill Island ist das Ziel des heutigen Tagesausflugs. Wir besuchen das „Verlassene Dorf“, das Heinrich Böll in seinem Irischen Tagebuch erwähnt hat (kleine Lesung), kommen an Bölls Haus vorbei und gelangen zum Achill Sound und dem kleinen Ort Keel, mit herrlichen Stränden, Buchten und Klippen.



4. Tag

Unsere Fahrt führt uns weiter in den Norden der Grafschaft Mayo. Mit den Ceide Fields erleben wir das älteste bekannte Feldsystem aus der Jungsteinzeit. Anschließend geht es weiter nach Sligo, der Gegend, aus welcher der Literaturnobelpreisträger William Butler Yeats stammt. Abends besuchen wir im Coleman Centre eine Kulturveranstaltung mit irischer Musik, Tanz und Gesang. Übernachtung in/bei Sligo



5. Tag

Ziel ist heute der Norden der Grafschaft Donegal. Besuch des Grabes von W. B. Yeats und des Creevykeel Court Cairn, eines der ältesten Megalithmonumente Irlands. Besuch des Glenveagh National Parks mit seinem kunsthistorisch interessanten Jagdschloss und mit schönen Gartenanlagen. Wer möchte, kann eine kleine Wanderung unternehmen. Übernachtung in der Grafschaft Donegal (Hotel für 2 Nächte)

6. Tag

Exkursion: Bootsfahrt auf die Insel Tory Island mit beeindruckenden Klippenformationen. Begegnung mit dem „König von Tory“, Patsy Dan Rogers, der uns in seine Inselwelt einführt. (Fakultativ, da wetterabhängig; Kosten ca. 25.- €) Falls ein Inselbesuch nicht möglich ist: Stadtpaziergang durch London-(Derry), wo wir uns mit dem noch nicht lange zurückliegenden Bürgerkrieg befassen. Danach Weiterfahrt zu Irlands nördlichem Zipfel, Malin Head, mit Abstecher nach Carndonagh, wo sich ein ungewöhnliches Hochkreuz und alte Stelen befinden.

7. Tag

Besuch der ältesten lizenzierten Whiskeybrennerei der Welt, die Old Bushmills Distillery. Danach geht es weiter zum Giant's Causeway an der Küste von Antrim mit seinen über 40.000 Basaltsäulen, die gut 60 Mio. Jahre alt sind. Zum Abschluss des Tages steht bei Ballycastle ein Besuch in der ökumenischen Corrymeela Community auf dem Programm, die seit über 40 Jahren intensiv für den Frieden in Nordirland arbeitet. Übernachtung in/bei Belfast

8. Tag

Vormittags wollen wir uns der Hauptstadt Belfast widmen. Eine Stadtrundfahrt wird uns die Sehenswürdigkeiten näher bringen: das Parlamentsgebäude Stormont, das Belfaster Rathaus, die City Hall, die katholischen und protestantischen Wohngebiete etc. Nachmittags Transfer zum Flughafen nach Dublin und Rückflug nach Deutschland.



Tag 5 – Montag, 15. August

Über Leenane und Maam Cross erreichen wir den Hafen von Rossaveal. Von dort aus erkunden wir mit Inishmore die größte der drei Araninseln, unter anderem mit der berühmten, auf hoch aus dem Meer ragenden Klippen errichteten (vor-)keltischen Steinfestung Dun Aengus. Zudem gibt es eine große Zahl frühchristlicher Klosteranlagen und Kirchlein – und tausende Kilometer von Steinmauern, welche die Karstlandschaft wie ein eng geknüpftes Netz überziehen. Übernachtung auf Inishmore in verschiedenen Gästehäusern oder dem einzigen Hotel

Tag 6 – Dienstag, 16. August

Mit dem „Schwarzen Fort“ erwandern wir eine weitere, ungemein eindrucksvolle keltische Klippenfestung. Sie wird sehr selten besucht. Unser Schiff bringt uns nachmittags zurück nach Rossaveal, von wo aus wir nach Galway weiterfahren. Übernachtung im Hotel in/bei Galway

Tag 7 – Mittwoch, 17. August

Unsere intensive Erkundung der Karstlandschaft des Burren beinhaltet unter anderem die Küstenstraße um Black Head, die weltberühmten Cliffs of Moher, den Poul nabrone Dolmen und vieles mehr. Übernachtung im Hotel in/bei Galway

Tag 8 – Donnerstag, 18. August

Über Loughrea (Turoe Stone) und nach Besuch der alten Whiskeybrennerei Old Locke's Distillery (mit Kostprobe) Rückfahrt zum Dubliner Flughafen. Rückflug nach Deutschland.

13. Irland zwischen Tradition und Moderne: Geschichte und Kultur, Politik und Wirtschaft der „Grünen Insel“ (??)

in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Aalen / Schwäbische Zeitung

Reisetermin:

Fr., 3.8., bis Mo., 12.8.2012 (10 Tage)

Kurzcharakterisierung:

In diesem Jahr lädt die „Grüne Insel“ Irland zu einer erlebnisreichen Studien- und Bildungsreise ein!

Vergangenheit und Gegenwart verbinden sich hier in einzigartiger Weise: Die Iren sind ein sehr geschichtsbewusstes Volk, geprägt nicht nur vom vorgeschichtlichen, keltischen und frühchristlichen Erbe, sondern auch dem jahrhundertelangen Freiheitskampf gegen Fremdherrschaft, von Emigration ...

Die Republik Irland gehörte aber ab Anfang der 1990er-Jahre auch zu den wirtschaftlich am schnellsten wachsenden Ländern der Erde (Stichwort: „Keltischer Tiger“) – mit ausgesprochen stark spürbaren Konsequenzen der seit 2008 wütenden Wirtschafts- und Bankenkrise! Der Friedensprozess in Nordirland wiederum kann auch als Beispiel einer Gesellschaft auf dem Weg heraus aus jahrhundertelangen Konflikten betrachtet werden, denen wir uns detailliert widmen werden.

Wir werden auf dieser Reise also (nicht nur im Pub) einer Vielzahl gastfreundlicher Iren und ausgewiesener Kenner beider Teile Irlands begegnen und dabei vieles über die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Strukturen, aber auch über die einzigartige Kulturentwicklung dieser Insel erfahren. Dabei gehen wir in einer Vielzahl von Begegnungen, Gesprächen und Diskussionen auch dem besonderen Verhältnis Irlands zu Europa auf den Grund.

Irland ist tatsächlich ein Land im Wandel, eine Gesellschaft im Umbruch, ein Land zwischen Tradition und Moderne.

Programm:

Tag 1

Nach dem Flug von Frankfurt (oder Stuttgart) nach Dublin kurze einführende Stadtrundfahrt. Heute aber bereits auch Einstieg in die „politische Landschaft“ der Republik Irland: Besuch des Dáil Éireann, des irischen Parlaments, und Gespräche dort mit einem Parlamentsmitglied. Heute und an den folgenden beiden Tagen wird es auch immer wieder Zeit zur eigenen Verfügung in Dublin geben, also damit auch die Gelegenheit zum Besuch von (zum Beispiel) Trinity College (mit einer der schönsten Bibliotheken der Welt, dem Long Room sowie dem berühmten Book of Kells), Nationalmuseum, Nationalgalerie, naturgeschichtlichem Museum, innerstädtischen Parks u. v. m. An einem der Abende in Dublin Begegnung mit Ralf Sotscheck (Taz-Korrespondent und einer der tiefsten Kenner Irlands).

Übernachtung im Hotel in/bei Dublin

Tag 2

Besuch des historischen politischen Gefängnisses Kilmainham Jail, welches eine hervorragende Einführung in die politische Geschichte Irlands erlaubt. Falls nicht möglich: Besuch des Museums und Friedhofs von Glasnevin (hier liegen ungemein viele politisch und kulturell wichtige Persönlichkeiten begraben); und/oder des Croke Park Museums, wo nationalistische Sportarten (Gaelic Football oder Hurling) und nationalistische Politik zelebriert werden; und/oder von Dublin Castle, einstmals Sitz und damit Symbol normannischer und englischer Herrschaft über Irland, seit 1921 aber Symbol irischer Unabhängigkeit. Evtl. noch ergänzt durch den Besuch der St. Patrick's Cathedral, welche – neben anderem – ebenfalls wichtige Aspekte britischer Kolonialgeschichte erhellen kann. Hier war etwa Jonathan Swift, der Autor von Gullivers Reisen, Dekan. Voraussichtlich am heutigen Abend Besuch von Comhaltas Ceoltóirí Éireann, einer der wichtigsten Kulturorganisationen Irlands, mit einer Darbietung von Musik, Tanz und Gesang aus der irischen Tradition, oder einer anderen Kulturveranstaltung. Natürlich wird auch der eine oder andere abendliche Pubbesuch (mit irischer Musik etc.) während dieser Reise möglich sein!

Übernachtung im Hotel in/bei Dublin



Tag 3

Politisch-architektonische Stadtrundfahrt mit Frank McDonald (Irish Times) – dem Umweltjournalisten Irlands und extrem gutem Kenner der Dubliner Stadtgeschichte bis in die Gegenwart; Verfasser mehrerer Bücher, z.B. auch zu den Entwicklungen und Einflüssen des Bau- und Bankensektors auf die irische Politik. Übernachtung im Hotel in/bei Dublin

Tag 4

Unsere Fahrt nach Belfast unterbrechen wir im weltberühmten Boyne Valley, etwa mit dem Besuch von Newgrange oder Knowth, die beide zu den weltweit bedeutendsten Ganggräber gehören (bzw. alternativ Besuch des jungsteinzeitlichen Ganggrabfriedhofs von Loughcrew). Wir besichtigen heute auch die frühchristliche Klosteranlage Monasterboice oder Kells, mit einigen der bedeutendsten und schönsten Bibelkreuzen Irlands. Übernachtung im Hotel in Belfast

Tag 5

Politische Stadtrundfahrt mit einigen „Black Taxis“: Ehemalige Gefangene beider Seiten (republikanisch und loyalistisch) zeigen „ihr“ Belfast aus entgegengesetzten Perspektiven. Nachmittags Gelegenheit zum Besuch des Ulster Museums, welches einen umfassenden Überblick über die kulturelle, wirtschaftliche und politische Geschichte Nordirlands erlaubt. An einem der Tage in Belfast Mittagessen im denkmalgeschützten viktorianischen Pub The Crown. Abends Besuch im von Arbeitslosen und Gewerkschaften gegründeten Pub John Hewitt's, mit (irischer) Musik. Übernachtung im Hotel in Belfast

Tag 6

Besuch des Conway Education Centres und Gespräch über die Schwierigkeiten und besonderen Umstände/Anforderungen von (Erwachsenen-)Bildungsarbeit in einer Krisenregion. Zudem Besuch bei und Gespräch mit nordirischen „Wandmalern“ (Mural Painters). Danach Fahrt nach Mount Stewart, Herrenhaus mit Park und Garten einer die europäische Politik des 19. Jh. stark mitbeeinflussenden Adelsfamilie. Die Anlagen zählen zu den bedeutendsten ihrer Art auf den Britischen Inseln. Übernachtung im Hotel in Belfast



Tag 7

Besuch des nordirischen Parlaments Stormont, Vortrag über das Friedensabkommen und die daraus abgeleiteten politischen Strukturen. Gespräche mit Politikern verschiedener Richtungen, Führung durch das Parlamentsgebäude. Rest des Nachmittags zur freien Verfügung. Abends Vortrag von und Gespräch mit (entweder) David McKittrick, sehr bekannter Journalist und profunder Kenner der politisch-sozialen Situation in Nordirland, oder dem Politikwissenschaftler John Barry, Dozent an der Queen's University in Belfast. Übernachtung im Hotel in Belfast

Tag 8

Fahrt an die nordirische Küste, unter anderem mit Abstechern zur Old Bushmills Distillery und zum Giant's Causeway, einer einzigartigen Klippenformation aus Basalt (Weltkulturerbstätte). Besuch der ökumenischen Lebensgemeinschaft Corrymeela Community: Hier wird seit über vierzig Jahren auf sehr ungewöhnliche Weise Friedensarbeit geleistet. Corrymeela spielte seit Beginn des Nordirlandkonflikts Ende der 1960er-Jahre eine ausgesprochen wichtige Rolle als praktische Friedensinitiative. Übernachtung im Hotel in/bei Derry/Londonderry (u. U. eine Nacht in Corrymeela selbst, auf sehr gutem Hostelniveau)

Tag 9

Kurze Stadtbegehung von (London)Derry (ggfs. auch schon am Vorabend möglich), einer der in den unruhigen Zeiten in Nordirland am stärksten umkämpften Städte. Der Stadtpaziergang wird uns aber auch vertraut machen mit Zeugnissen des langen Bemühens, in den Köpfen der Beteiligten innere wie äußere, sichtbare Barrieren und Vorurteile zu überwinden. Danach: Rückfahrt nach Dublin. Unterwegs ausgiebiger Stopp im Ulster American Folk Park, einem der besten Freilichtmuseen Europas. Hier wird die Geschichte der „alten“ Welt in Irland, der Emigration vieler Iren nach Amerika und deren Schicksal dort auf unnachahmliche Art und Weise erzählt. Mit dem Besuch bei und einem ausgiebigen Gespräch mit Martin Alioth, Journalist für die Neue Züricher Zeitung und exquisiter Kenner Irlands, werden wir in herrlichem Ambiente Gelegenheit haben, eine Vielzahl der in den vergangenen Tagen erhaltenen Eindrücke erneut anzusprechen. Übernachtung im Hotel in/bei Dublin

Tag 10

Abhängig vom genauen Zeitpunkt des Rückfluges: Gelegenheit zum Besuch einer Ihnen wichtigen Sehenswürdigkeit in oder bei Dublin geben. Denkbar auch eine letzte Fahrt in die Wicklow Mountains, etwa zum Besuch von Powerscourt Gardens und/oder der frühchristlichen Klosteranlage Glendalough. Transfer zum Flughafen, Rückflug nach Deutschland.

14. „Ralf Sotschecks Irland“ - Dublin-Belfast-Sligo-Clare-Dublin (48)

in Zusammenarbeit mit der taz - die tageszeitung

Reisetermin:

Sa., 11.08. bis So., 19.08.2012

Kurzcharakterisierung/Besonderes:

Erlebnisreise mit dem taz-Journalisten Ralf Sotscheck nach Dublin, Belfast, Sligo und Clare. Eine politische Bildungsreise mit einem der Hauptautoren der „Wahrheitsseite“, der auch zu den besten Kennern Nordirlands zählt.

Übernachtungsfolge:

1 x Dublin, 2 x Belfast, 1 x Sligo, 2 x Fanore, 2 x Dublin

Leistungen:

- Reiseleitung durch Taz-Korrespondent Ralf Sotscheck und den Studienleiter des EBZ Irland, Eckhard Ladner
- Kleine Gruppe: mind. 10, max. 16 Personen
- Begegnungen mit zivilgesellschaftlichen Gruppen und Experten
- 8 Übernachtungen mit HP in Hotels der guten Mittelklasse sowie im Burren auch in B&Bs
- Fahrt von Dublin nach Belfast und in den Westen Irlands (Sligo, Burren) und zurück im Kleinbus
- Eintritte und Besichtigungen gemäß Reisebeschreibung
- Informationsmaterial zur Vorbereitung
- Reisesicherungsschein des Veranstalters

Zusätzliche Kosten (fakultativ):

- Einzelzimmerzuschlag: 260 Euro
- Reiserücktrittsversicherung und Auslandskrankenversicherung (Preis/Leistungen a.A.)
- Besuch im Abbey Theatre, Dublin: 25-40 Euro
- Kneipentour Literary Pub Crawl in Dublin: 12 Euro

Nicht im Reisepreis enthaltene Leistungen:

Flug nach Dublin; Mittagessen, Getränke; Trinkgelder

Wichtige vorgesehene Programmpunkte:

Boyne Valley mit Ganggrab von Knowth, Mellifont Abbey, Monasterboice, Stadtrundfahrt und -orientierung in Belfast, Besuch der Crown Bar. Stormont, Sligo, Knock, Galway, Burren mit Cliffs of Moher etc., Burrenbeo (Non-Profit Organisation fuer oekologisch und sozial verantwortungsbewussten Tourismus), Old Locke's Distillery, Dublin mit Stadtrundfahrt und Kilmainham Jail, Book of Kells etc

Weitere Besonderheiten:

Gespräch mit Gabriel Rosenstock über irische Sprache, Gespräch mit Abgeordneten von Sinn Féin oder Brian Wilson (einziger Grüner Vertreter in Stormont). Geführter Spaziergang (ehemalige Mitglieder paramilitärischer Organisationen) zu den Wandmalereien in Falls/Shankill Road und Besuch bei den Wandmalern in der Conway Mill. Gespräch mit Vertreter von Feile (Europas größtes Community based Festival), Diskussion mit Bernadette Devlin-McAliskey in Coalisland oder mit Tommy McKearney, Coleman Centre (irische Musik, Tanz und Gesang auf höchstem Niveau, mit Erläuterungen und Einbeziehung der Gäste). Evtl. Gespräch mit Michael D. Higgins oder Leuten aus der Anti-War-Campaign. Kaffee und Kuchen im Hause Sotscheck, Gelegenheit zum Literary Pub Crawl oder Vorstellung des Abbey-Theater, Lesung mit Hugo Hamilton oder anderem Gesprächspartner.

Preis:

1.370 Euro

(DZ/HP/ohne Anreise – Flüge können über Gaeltacht dazugebucht werden)

Einzelzimmerzuschlag: 260 Euro



Programm:

1. Tag: Dublin

Individuelle Anreise nach Dublin; nachmittags Ankunft im Hotel im Zentrum von Dublin und Begrüßung durch Ralf Sotscheck. Gemeinsames Abendessen und Einführung in die Thematik der Reise. Danach Gespräch mit dem Dichter Gabriel Rosenstock über die irische Sprache. Übernachtung in Dublin. Newgrange

2. Tag: Belfast

Nach dem Frühstück Fahrt nach Belfast (ca. 3 Stunden). Unterwegs Abstecher zu Brú na Bóinne (gäl. für „Palast des Boyne“), einer Ansammlung von mehr als 5.000 Jahre alten prähistorischen Kultstätten im Boyne-Tal. Die Megalithgräber von Newgrange, Knowth und Dowth gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe. Je nach Verfügbarkeit besuchen wir neben dem Besucherzentrum Newgrange oder Knowth. Die nahegelegene Mellifont Abbey war das erste Zisterzienserkloster in Irland, das 1142 auf Initiative des damaligen Erzbischofs von Armagh, Malachias, und Bernhard von Clairvaux gegründet wurde. Der größte Teil des Komplexes ist heute eine Ruine, aber Blickfang sind ein ungewöhnliches, achteckiges Lavabo (Waschraum) aus dem 13. Jh. sowie ein mit

eindrucksvollem Deckengewölbe und Bodenfliesen aus Keramik ausgestatteter Kapitelsaal aus dem 14. Jh. Die ehemalige Klosteranlage von Monasterboice schließlich wartet mit drei herausragenden, aus dem 9. Jh. stammenden Beispielen für Bibelhochkreuze auf. Spätnachmittags einführende Stadtrundfahrt und -orientierung in Belfast, Besuch der Crown Bar. Übernachtung in Belfast.

3. Tag: Belfast

In Belfast besuchen wir Stormont, den Sitz der nordirischen Regionalregierung, und treffen uns zum Gespräch mit einem Abgeordneten von Sinn Féin, der irisch-republikanischen Partei, die als politischer Arm der IRA gilt, oder mit Brian Wilson, dem einzigen Vertreter der Grünen im nordirischen Parlament. Anschließend begeben wir uns auf einen geführten Spaziergang mit ehemaligen Mitgliedern paramilitärischer Organisationen zu den Wandmalereien im katholisch-republikanischen Viertel rund um die Falls Road sowie im protestantisch-unionistischen Viertel rund um die Shankill Road. Beide Straßen sind heute noch durch Mauern, die sogenannten peace lines, voneinander getrennt. Von dort aus geht es weiter zu den Wandmalern in der Conway Mill, einer ehemaligen Leinenfabrik, die außerdem diverse Gewerbe, Gemeindebüros, das Irish Republican History Museum sowie die Radiostation Féile FM, den Sender der West Belfast Community, beherbergt. Übernachtung in Belfast

4. Tag: Sligo

Nach dem Frühstück Fahrt in südwestlicher Richtung an die Westküste nach Sligo. Unterwegs Treffen und Diskussion mit der Bürgerrechtlerin und Mitbegründerin der Irish Republican Socialist Party Bernadette Devlin-McAliskey in Coalisland oder dem ehemaligen IRA-Mitglied und Hungerstreikenden Tommy McKearney in Monaghan. Weiter über Enniskillen nach Sligo mit lohnenswerten Zwischenstopps. Check-in im Hotel in Sligo Town. Abends Ausfahrt nach Gurteen südlich von Sligo Town zum Coleman Traditional Irish Music Centre mit irischer Musik, irischem Tanz und Gesang auf höchstem Niveau, inklusive Erläuterungen und Einbezug der Gäste. Übernachtung in Sligo.

5. Tag: In den Burren

Nach dem Frühstück Abfahrt mit dem Reisebus nach Fanore. Kurzer Zwischenstopp in Knock, dem berühmten Wallfahrtsort, an dem 1879 gleich 15 Personen unterschiedlichen Alters und Geschlechts die Jungfrau Maria, ihr Gatte Josef sowie Johannes der Täufer und diverse Engel erschienen sein sollen. Jährlich kommen rund 1,5 Millionen Pilger hierher. Die riesige Wallfahrtskirche kann 7.000 Menschen fassen. 1986 wurde aufgrund des großen Besucherstroms ein internationaler Flughafen in Knock eröffnet. Spätnachmittags Ankunft in Fanore im Burren, einer einzigartigen Karstlandschaft im Nordwesten der Grafschaft Clare. Hier finden sich viele mediterrane, alpine und sogar arktische Pflanzen. Abendessen und Übernachtung in Fanore, danach Pubbesuch.

6. Tag: Burren

Morgens Besuch der acht Kilometer langen Steilklippen Cliffs of Moher, die seit Errichtung eines Besucherzentrums vor wenigen Jahren zwar nicht mehr dasselbe ursprüngliche Naturerlebnis bieten wie zuvor – Fintan O'Toole sprach in der Irish Times von einem eher virtuellen als realen Erlebnis –, aber einen interessanten Einblick in den Umgang Irlands mit seinen Sehenswürdigkeiten geben. Danach Besuch des Burren Centres, eines Informationszentrums in Kilfenora (mit Filmvorführung sowie Möglichkeit zum Lunch), und der benachbarten Kathedrale mit dem 800 Jahre alten Doorty Cross.



Eine Besonderheit Kilfenoras: Es handelt sich um die einzige irische Gemeinde, die keinem Bischof, sondern direkt dem Papst unterstellt ist. Papst Benedikt XVI. ist somit genau genommen Bischof von Kilfenora und Gemeindepfarrer von Liscannor. Anschließend Fahrt zum Poul nabrone Dolmen, einem Portalgrab aus der Jungsteinzeit zwischen 3.800 und 3.200 v. Chr., sowie zu einem Ringfort. Kaffee und Kuchen im Hause Sotscheck. Am späten Nachmittag Wunschprogramm: ein Spaziergang durch den Burren vielleicht, ein Besuch der Burren Perfumery in Carran oder – für besonders Abgehärtete – ein Strandausflug mit Sprung in den Atlantik? Die durchschnittliche Wassertemperatur beträgt im August 16 Grad. Vielleicht lässt sich ja auch Dusty, der Delfin, sehen. Abendessen, danach traditionelle Musik in Doolin.

7. Tag Burren –Dublin

Nach dem Frühstück Fahrt nach Dublin. Unterwegs in Kinvara Zwischenstopp bei Burrenbeo, einer Non-Profit-Organisation, die sich für „ökologisch und sozial verantwortungsbewussten Tourismus“ einsetzt. Weiterer Zwischenstopp in Locke’s Distillery in Kilbeggan mit Führung und Lunch. Ankunft in Dublin am späten Nachmittag. Nach dem Abendessen im Hotel besuchen wir natürlich einen Pub. Für diejenigen, die beim Trinken etwas lernen wollen, ist der Literary Pub Crawl zu empfehlen: eine feucht-fröhliche Kneipenbegehung, bei der Schauspieler zu den Lieblingskneipen irischer Schriftsteller führen und in jedem Pub Texte rezitieren. Eine ganze Reihe irischer Schriftsteller war nämlich genauso trink- wie schreibfreudig (Die Tour kostet 12 Euro– bitte bei der Reisebuchung angeben). Wer möchte, kann auch ins Abbey Theatre gehen. Das Nationaltheater wurde vom ersten irischen Literatur-Nobelpreisträger William Butler Yeats mitgegründet. Es werden oft Stücke irischer Autoren geboten. Das Programm für den August 2011 steht noch nicht fest. (Eintrittskarten kosten zwischen 25 und 40 Euro. Bitte bei der Reisebuchung angeben.)

8. Tag Dublin

Nach dem Frühstück Besuch des Kilmainham Jail. Das Gefängnis wurde 1796 erbaut. Viele Rebellenführer und nationalistische Politiker waren in Kilmainham inhaftiert, einige wurden hier hingerichtet. Nach der Unabhängigkeit Irlands wurde das Gefängnis im Jahr 1924 geschlossen und verfiel. Erst in den 1960er Jahren wurde der Gebäudekomplex restauriert. Eine Führung durch das Gefängnis ist ein Schnellkurs in irischer Geschichte. Der anschließende Stadtrundgang führt zur Old Library im Trinity College, zum Book of Kells, einer illuminierten Handschrift aus dem 8./9. Jahrhundert, zur Ausstellung Celtic Gold im Nationalmuseum, zum Shelbourne Hotel, wo Adolf Hitlers Halbbruder Kellner war und zur National Art Gallery (Caravaggio). Zwischendurch individueller Lunch. Nach dem Rundgang: Zeit für individuelles Shopping. Abends Lesung und Gespräch, anschließend Abschlussrunde.

9. Tag

Nach dem Frühstück individuelle Abreise.

Umstellungen und Änderungen im Detail sind möglich. Die Reise kann individuell verlängert werden – entweder auf eigene Faust, oder organisiert vom Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrum (EBZ) Irland mit seiner deutschen Geschäftsstelle Gaeltacht Irland Reisen in Moers (Kontakt Daten siehe unten). Reiseleiter ist Ralf Sotscheck, Autor und Journalist, seit Ende der 1980er-Jahre Taz-Korrespondent für Irland und Großbritannien und noch viel mehr: www.sotscheck.net. Unterstützt wird er von Eckhard Ladner, Sozialwissenschaftler und Studienleiter des Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrums (EBZ) Irland mit Wohnsitz in Killarney.



15. Whiskey KulTour – Zu den Quellen des Uisce Beatha (46)

Klöster, Destillieren, Literatur und Architektur. Kilbeggan, Tullamore, The Old Bushmills, Old Jameson Distillery, Cooley. „Whiskey is like sunshine,“ sagte einst George Bernhard Shaw. Entdecken Sie mit uns die Sonne Irlands. Unter der Reiseleitung von Ernst J. Scheiner, Autor und ausgewiesener Whisky-Kenner, bietet er zusammen mit dem Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrum (EBZ) Irland, diese Reise an.

Termin:

Mo., 20.8. - Fr., 24.8.2012

Mit der Option, auch das nachfolgende Wochenende noch mit einzubinden – für den, der will. Eigenanreise: So bleibt Ihr herrlich flexibel und könnt diese „Sonnenerfahrung“ in Euren Urlaub integrieren.

Leistungen

- Vier Übernachtungen in zentral gelegenen Hotels im Doppelzimmer mit Dusche und WC
- Vier Mal Frühstück und Abendessen
- Rundfahrten des Programms mit einem Bus und irischem Fahrer
- Flughafentransfer
- Fachführungen
- Ganztägige Reiseleitung

Nicht eingeschlossene Leistungen:

An- & Abreise nach Dublin; Alle Eintritte; Sonstige Mahlzeiten; Trinkgelder; Rücktritts- & Auslandskrankenversicherung

Reisepreise bei einer Mindestteilnehmerzahl von 12 Teilnehmern:

Für 5 Tage (Mo-Fr) : 496 Euro p.P. im, DZ EZ-Zuschlag: 120 Euro

Programm:

1.Tag

Anreise mit Aer Lingus. Gruppenbuchung ist mit Gaeltacht möglich zu einem günstigen Preis, allerdings müssen die Namen der Reisenden bereits Mitte Februar verbindlich feststehen. Anreise erfolgt vormittags ab Airport Frankfurt am Main, Ankunft um die Mittagszeit. Nach Ankunft in Dublin, Fahrt mit dem Bus, irischer Fahrer über Dundalk nach Cooley Distillery, Co. Louth, mit einer Besichtigung (angefragt, derzeit wird noch umgebaut). Unterwegs Besichtigung des einzigartigen Hochkreuzes von Monasterboice. Das zerstörte Kloster ist ein Zeichen der des frühen irischen-keltischen Christentums aus dem 6 Jahrhundert. Einführung in die irische Christianisierung und Klosterkultur. Weiterfahrt in das nordirische Belfast und Übernachtung im PARK INN. Abendessen. Rundgang durch das Zentrum von Belfast mit einem Pub-Besuch.

2.Tag

Nach dem Frühstück Fahrt über Ballymena und Ballycastle zur Bushmills Distillery und Besichtigung. Eine der wohl ältesten legitimierten Distilleries der Welt. Nach Ballycastle kamen viele Islay-Bewohner zum Markt um Handel zu treiben. Zwischen Bally Castle und Port Ellen bestanden sehr gute Handelsbeziehungen. Nach dem Rundgang. Weiterfahrt an Europas wohl eindrucksvollste Küste mit ihrem Giant's Causeway. Ein geologisches Wunderwerk der Natur gilt es dort verstehen zu lernen. Für Millionen Jahre trotz diese Basaltwand den Wellen des Atlantiks. Fahrt über Coleraine, Armagh, Newry, Drogheda nach Dublin. Übernachtung im Arlington Hotel und Abendessen. Auf den Spuren von James Joyce Ulysses erleben wir die Pub-Kultur der irischen Hauptstadt.



3.Tag

Nach dem Frühstück fahren wir zunächst zu einem der schönsten georgianischen Herrenhäuser Irlands, dem Castletown House. Wir erleben die Auswirkungen des Palladianismus und erhalten Einblicke in das „feudale“ Leben des 18. Jhds. In der ältesten Distillery der Welt Kilbeggan diskutieren wir die Irish Pot Still Distillation und die besichtigen dieses einzigartige Kleinod irischer Destillierkunst, wo seit 2007 wieder der Spirit sprudelt. Weiterfahrt über Tullamore Distillery (nur Photostopp) in die erlebnisdichten Wicklow Mountains zur Klostersiedlung Glendalough im Tal der zwei Seen. Rückkehr nach Dublin. Übernachtung und Abendessen. Die Architektur Dublins, ein impressionistischer Rundgang.



4.Tag

Nach dem Frühstück vormittags Rundfahrt durch Dublin mit den Highlights Trinity College, National Museum und Saint Patrick's Cathedral. Am nachmittag Möglichkeit zu Besichtigung der Jameson Distillery, heute ein Museum oder der Guinness Storehouse ebenfalls eine museale Präsentation der Braugeschichte einer berühmten irischen Brauerei. Übernachtung und Abendessen in Dublin. Besuch eines Singing Pubs (nach Angebot).

5.Tag

Nach dem Frühstück heißt es Dublin direkt und ungefiltert nach eigenen Vorstellungen erleben. Gegen 15.00 Uhr Fahrt zum Flughafen und Rückflug mit Aer Lingus nach Frankfurt am Main. Ankunft in Frankfurt gegen 21.00 Uhr



16. „Dublin - eine Städtereise der besonderen Art“ (09)

in Zusammenarbeit mit der Münchener Volkshochschule

Reisetermin:

Mi., 05.09. bis So., 09.09.2012 (5 Tage)

Teilnehmerzahl: mindestens 20 (für kalkulierten Preis)

Kurzcharakterisierung/Besonderes:

Dublin, die Hauptstadt der Republik Irland, ist heute eine moderne europäische Metropole, in der sich zugleich die Historie einer von Kelten und Wikingern geprägten Siedlung mit imperialer, britisch dominierter Herrschaft verbindet. Die Reise bietet Gelegenheit, das vielfältige Kulturleben der Stadt zu genießen. Zum Beispiel mit einem Besuch des zur Zeit des Aufenthaltes stattfindenden Dublin Theatre Festivals oder einer Veranstaltung mit Darbietung von irischer Musik mit Tanz und Gesang. Nicht zuletzt eröffnen sich während der Reise zahlreiche kulturelle, soziale, politische und wirtschaftliche Dimensionen des Landes. Das Programm ist zudem so gestaltet, dass auch noch vor Ort auf Wünsche der Teilnehmer eingegangen werden kann.

Leistungen:

- Flug mit der irischen Aer Lingus von München nach Dublin inkl. aller Sicherheits-/Gepäckgebühren (für 1 Gepäckstück bis 20 kg) und Flughafensteuern
- 4 Übernachtungen im *** Camden Court Hotel, Dublin
- Halbpension mit „Irischem Frühstück“ und mehrgängigem Dinner abends
- Alle Fahrten in Irland im modernen irischen Reisebus an allen Tagen ab/bis Flughafen
- deutschsprachige Reiseleitung durch Studienleiter des Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrums (EBZ) Irland
- Eintritte zu allen im Programm vorgesehenen Besichtigungen (Abendveranstaltungen und Theaterfestival sind optional/nicht inbegriffen)
- Reiserücktrittsversicherung bei der Europäischen Versicherung
- Reisepreissicherungsschein/Insolvenzversicherung über R+V

Anmeldeschluss: 06. Juni 2012

Preis:

972 Euro Doppelzimmer

160 Euro Einzelzimmer

Programm:

Mi., 5. September

Vormittags Flug von München nach Dublin. Entspannter Einstieg in die Stadterkundung mit dem weltberühmten, aus der viktorianischen Epoche stammenden botanischen Garten. Hier auch Gelegenheit zu einer Lunchpause. Aus dem 16. Jh. stammt Trinity College, die älteste Universität Irlands. Die alte Bibliothek, der sogenannte Long Room, zählt zu den schönsten Bücher-sälen der Welt, deren größter Schatz das Book of Kells ist, ein mittelalterliches Evangeliar aus dem 8. Jahrhundert. Anschließend Transfer zum Hotel und erster Willkommensschluck.

Do., 6. September

Mit der St. Patrick's Cathedral besichtigen wir heute die größte der irischen Kathedralen. Nach Fortsetzung der am Vortag begonnenen Stadtrundfahrt geht es anschließend ins Nationalmuseum – mit einzigartigen Ausstellungen aus frühgeschichtlicher, keltischer und frühchristlicher Zeit – sowie in die Nationalgalerie, die neben bedeutenden Gemälden aller europäischen Stile natürlich die Werke irischer Maler beherbergt. Zum Abschluss des Tages: Besuch des Dillon Gardens. Hinter ihrem Haus hat die Gartenspezialistin Helen Dillon einen der international bedeutendsten Stadtgärten angelegt.



Fr., 7. September

Mit dem Besuch des irischen Parlaments Dáil Éireann und in einem Gespräch mit einem Parlamentarier werden die Strukturen des irischen politischen Systems verdeutlicht. Der Nachmittag steht für Eigenerkundungen zur Verfügung.

Sa., 8. September

Die Klosteranlage von Monasterboice gehört zu den ältesten Irlands. Hier sind einige der schönsten Bibelkreuze aus dem 9. und 10. Jahrhundert zu bewundern. Danach Weiterfahrt zu Mellifont Abbey: Mitte des 12. Jahrhunderts gegründet, war es das erste Zisterzienserkloster Irlands. Im Boyne Valley erfolgt mit dem Besuch von Newgrange ein Sprung zurück in die Jungsteinzeit. Dieses Ganggrab gehört zu den beeindruckendsten europäischen Monumenten dieser Epoche und ist Weltkulturerbstätte.

So. 9. September

Vor dem Besuch des einzigartigen, im 18. Jh. angelegten Powerscourt Estate, einem der schönsten Gärten und Parks Irlands und Großbritanniens, machen wir einen Abstecher in den Küstenort Bray, mit herrlicher Strandpromenade und Klippen. Anschließend Transfer zum Flughafen und Rückflug nach München.



Zur Information und Reisevorbereitung:

Weltstadt Dublin – eine Bild- und Rezitationswanderung durch Irlands Hauptstadt

Die wunderbar an der Bucht von Dublin gelegene Hauptstadt der Republik Irland, in der fast ein Drittel aller Einwohner des Landes leben, war schon in weit zurückliegenden Zeiten für Immigranten von enormem Interesse. Finden sich hier doch Monumente und Hinweise auf bis in die Jungsteinzeit zurückreichende Besiedelung. An ihrer Geschichte, den hier in Vergangenheit und Gegenwart lebenden Menschen, ihren Literaten und Politikern, Musikern und Künstlern lässt sich die Geschichte Irlands in vieler Hinsicht exemplarisch darstellen.

EG 5112 E – Diavortrag

Eckhard Ladner + Volkshochschule + Gasteig + Rosenheimer Str. 5 + Mi. 18.00 bis 19.30 Uhr + 15.2.2012 + 6,- € bei Anmeldung oder am Veranstaltungsort + Auch mit MVHS-Card + 20 Plätze

Eine weitere Veranstaltung mit Ihrem Studienreiseleiter Herrn Eckhard Ladner ist für März 2012 geplant. Ort und Termin erfahren Sie im Fachgebiet „MVHS unterwegs“ der Münchner Volkshochschule!



17. „An die Peripherie Europas - Landschaften, Geschichte(n) und Kultur im östlichen, westlichen und südwestlichen Irland“ (19)

in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Leipziger Land

Reisetermin:

Fr., 21.09. bis Fr., 28.09.2012 (8 Tage)

Kurzcharakterisierung/Besonderes:

Eine Studienreise der besonderen und ungewöhnlichen Art wollen wir im Jahr 2012 unternehmen: Nach Irland soll es gehen! Wir wollen uns dabei auf zwei ausgesuchte Regionen konzentrieren: den irischen Osten um die Hauptstadt Dublin herum und den milden Südwesten, dort vor allem auf die Grafschaften Kerry und Clare. Diese Region zählt durch ihr mildes Klima, ihre ungewöhnliche Vegetation und ihren Reichtum an landschaftlichen Reizen und Kulturdenkmälern zu den lohnendsten Reisezielen der Insel. Dabei werden wir nicht nur eine Vielzahl kunsthistorisch sehr bedeutender Monumente, Zeugen vieler Jahrhunderte irischer Kultur- und Kirchengeschichte am Rande Europas, erleben. Nein, zu Irland gehören natürlich auch Märchen und Legenden, Lieder, Balladen und Geschichte(n) – und, für viele überraschend, einzigartige Gärten. Wir werden auch ausgiebig Gelegenheit haben, durch kleinere Wanderungen und Spaziergänge herrliche Naturlandschaften zu erleben. In Begegnungen mit den sprichwörtlich gastfreundlichen und herzlichen Iren, natürlich auch in den tollen Pubs beim guten Guinness oder köstlichem Whiskey, in Gesprächen etc. werden wir zudem nicht nur auf manche sozialen, wirtschaftlichen und politischen Probleme des Landes aufmerksam gemacht – wir werden zugleich den Alltag der Iren ein wenig kennenlernen und miterleben. Auch zumindest eine Lesung mit einem deutschsprachigen Autor bzw. einer deutschsprachigen Autorin ist vorgesehen!

Leistungen:

- Flug mit irischen Aer Lingus von Berlin nach Dublin und zurück (inkl. aller Steuern und Gebühren, einschl. der Gepäckgebühren für 1 Gepäckstück bis max. 20 kg)
- 7 Übernachtungen in Dreisterne-Hotels (gehobene Mittelklasse) in Zimmern mit DU oder Bad/WC
- Halbpension mit „Irischem Frühstück“ und mehrgängigem Dinner abends
- alle Fahrten in Irland im modernen irischen Reisebus
- deutschsprachige Reiseleitung durch Studienleiter des Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrums (EBZ) Irland
- alle Eintritte zu den im Programm genannten Besichtigungen (außer, wo ggf. anders angegeben)
- Insolvenzversicherung/Sicherungsschein über R+V

Preis:

ca. 1250 Euro Doppelzimmer

ca. 210 Euro Einzelzimmer

Programm:

Tag 1: Dublin

Flug von Frankfurt nach Dublin, für dessen Stadtzentrum südlich und nördlich des von vielen Brücken überspannten River Liffey bis zum Abend Zeit bleibt. Ein Highlight heute dabei zweifellos die im Jahr 2006 neu eröffnete Dublin City Hugh Lane Gallery sein, unter andere mit dem originalen Studio von Francis Bacon! Erstmals nach Irland Mitreisende haben zudem die Gelegenheit zum Besuch von Trinity College mit dem weltberühmten Book of Kells. An einem der beiden Abende in Dublin (optional) Gelegenheit zu einem Theater- oder Konzertbesuch. Vielleicht hätten Sie aber auch Lust auf eine interessante Lesung? Fahrt zum Hotel.

Übernachtung im Hotel in/bei Dublin

Tag 2: Wicklow, „the Garden of Ireland“

Die Grafschaft Wicklow wird oft als „Garten Irlands“ bezeichnet! Bei Ashford liegt Mount Usher – ein „naturalisierter Garten“, der fast schon idealtypisch die Vorstellungen der zweiten Hälfte des 19. Jh. wiedergibt. Mit den Powerscourt Gardens werden wir einen der bedeutendsten Gärten der Britischen Inseln besichtigen, wunderbar eingebettet in die hügelige Landschaft der Wicklow Mountains. Und mit dem Besuch des bei Bray gelegenen Kilruddery House and Gardens, machen wir einen Schritt zurück ins 17. und 18. Jh.

Übernachtung im Hotel in/bei Dublin

Tag 3: Whiskey – Clonmacnoise

Erste Station des heutigen Tages wird die Old Locke's Distillery in Kilbeggan sein. Sie gehörte zu den ältesten lizenzierten Whiskeybrennereien der Welt – heute ist sie ein ungewöhnliches Industriemuseum. Und natürlich wird es hier auch eine Whiskeyprobe geben! Durch weitgehend fruchtbares Acker- und Weideland führt unsere Roue weiter zu einem Hügel am Ufer des



Shannon – und damit zur Klosterstadt Clonmacnoise, die Mitte des 6. Jh. von St. Kieran gegründet wurde. Heute sind noch die Überreste von sieben kleinen Kirchen und zwei Rundtürmen zu sehen, zwischen denen einstmals die hölzernen Behausungen von Mönchen, Gelehrten und Studenten standen. Von seinen beiden keltischen Hochkreuzen ist besonders Flann's Cross, ein Bibelkreuz aus dem 10. Jh., bekannt. Weiterfahrt in die Grafschaft Galway oder Clare. Übernachtung im Hotel in Co. Galway oder Co. Clare

Tag 4: Burren – Killarney

Entlang guter Wege nähern wir uns heute der Mondlandschaft des Burren mit seiner so abwechslungsreichen Flora seinen beeindruckenden Kalksteinplateaus. Auch die steil abfallenden Cliffs of Moher sollen besucht werden. Wir werden aber auch über Monumente aus den verschiedensten Epochen „stolpern“, etwa den berühmten Poulnabrone Portal Dolmen oder sogenannte Wedge Tombs aus der neolithischen Periode. Vorbei an Limerick und über das oft als schönstes Dorf Irlands bezeichnete Adare erreichen wir Killarney, wo wir vier Nächte verbringen werden.

Übernachtung im Hotel in Killarney. An einem der Abende in Killarney Besuch des nationalen irischen Folkloretheaters Siamsa Tire in Tralee. Vorgesehen ist zudem eine Begegnung mit Dermot McCarthy, dem mittlerweile über Irlands Grenzen hinaus immer bekannter werdenden Maler, oder der Besuch der Lewis-Galerie.



Tag 5: Valentia Island – Skellig Michael

Tagesexkursion entlang der weltberühmten Küstenstraße Ring of Kerry hinaus auf Valentia Island. Von dort aus entweder eine Bootsfahrt zur berühmten heiligen Felseninsel Skellig Michael (noch nicht im Preis inbegriffen, da stark wetterabhängig) oder Besichtigung eines neuen Interpretationszentrums zur Geschichte dieser Insel. Von besonderem Interesse dürfte für alle diejenigen, die sich nicht dem Atlantik aussetzen wollen, der Besuch der wahrhaft subtropischen Glanleam Gardens sein, unter anderem der Ort, an welchem vor über 150 Jahren die allererste Fuchsie Irlands angepflanzt wurde! Voraussichtlich die (deutsche) Besitzerin persönlich wird uns über ihr unvergleichliches Anwesen führen. Übernachtung im Hotel in Killarney

Tag 6: Beara Peninsula – Killarney National Park – Muckross House

Heute steht die Beara-Halbinsel auf unserem Programm, die wir über das bezaubernde Städtchen Kenmare erreichen. So richtig begeistern wird Sie die wunderbare Blumeninsel Garinish Island (Palmen, Pinien, Bambus, Azaleen, Kamelien, Jasmin, Rhododendron – Beispiele mediterraner Golfstromvegetation), die wir durch kurze Bootsfahrt an Seehundkolonien vorbei erreichen. Nachmittags bietet dann der Nationalpark in Killarney ein weiteres Highlight: Das im elisabethanischen Stil im 19. Jh. errichtete Muckross House, in wunderbarer Garten- und Parklandschaft gelegen, gehört zu den meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Irlands. Falls noch Lust und Energie vorhanden, wird auch die Gelegenheit geboten, einen herrlichen Spaziergang zur Muckross Friary, einem ehemaligen Franziskanerkloster aus dem 15. Jh., zu machen. Übernachtung im Hotel in Killarney

Tag 7: Dingle Peninsula

Tagesausflug auf die Dingle-Halbinsel mit zahlreichen frühgeschichtlichen Zeugnissen: Steinkreuze, Oghamsteine, Bienenkorbbütten, das Bethaus Gallarus Oratory ... Außerdem Zwischenstopp an Sleat Head, dem westlichsten Punkt Europas, mit Blick auf Great Blasket Island. Übernachtung im Hotel in Killarney

Tag 8: Rock of Cashel – Dublin

Heute heißt es leider „Abschied nehmen“ von der herrlichen Grafschaft Kerry. Unsere Rückfahrt wird uns zum weltberühmten Rock of Cashel, der sogenannten „irischen Akropolis“, bringen. Anschließend Weiterfahrt zum Flughafen nach Dublin und Rückflug nach Frankfurt.

18. „Belfast nach dem Friedensabkommen - Ein gelungenes Beispiel europäischer Friedenspolitik!?“ (32)

in Zusammenarbeit mit Arbeit und Leben Hessen / Ver.di Bildungswerk Hessen

Termin:

So., 30.09. - Sa., 06.10.2012

Zielgruppe:

Arbeitnehmer/-innen, Rentner/-innen, Arbeitslose

Kurzcharakterisierung:

Während der 40 Jahre andauernden „Troubles“ in Nordirland, der gewaltförmigen Auseinandersetzung zwischen Briten und Iren, Protestanten und Katholiken, die fast viertausend Menschen das Leben kostete, war Belfast ein gefährliches Pflaster. Die Stadt befand sich im Belagerungszustand. Doch dann: 1998 Unterzeichnung des Friedensabkommens (Karfreitagsabkommen). Seit dem hat sich mit gelegentlichen Rückschlägen ein Friedensprozess entwickelt, der heute als stabil erscheint. Im Bildungsurlaub wird es darum gehen vor Ort der Entwicklung des Konflikts sowie seiner vorläufigen Beilegung nach zu spüren. Uns interessieren die Fragen: Wie entstand der Konflikt? Wie verlief er und mit welchen Folgen? Wie kam es zum Friedensabkommen? Was wurde erreicht? Wie geht die Entwicklung weiter? Was können wir daraus für Friedenspolitik im Allgemeinen lernen?

Die Bearbeitung der Themen erfolgt durch Begehungen vor Ort, Gesprächen mit Zeitzeug/-innen, Vorträgen von Expert/-innen, Gruppendiskussionen u.a.

Lernziele:

Die Teilnehmenden sollen sich anhand von Literatur, Referaten, der aktuellen Medienberichterstattung und Gesprächs- und Diskussionsrunden vor Ort mit den o. g. Themenkomplexen auseinandersetzen und sich eine eigene differenzierte Position erarbeiten. Darüber hinaus sollen sie durch Gespräche vor Ort und Besichtigungen die Möglichkeit erhalten, die Hintergründe des Konflikts und seiner Bearbeitung nachzuvollziehen.

Leistungen:

- Transfers vor Ort
- Unterbringung 6 Übernachtungen im 3-Sterne-Hotel (gehobene Mittelklasse) oder im Konferenzzentrum vor Ort mit vergleichbarem Standard in Zimmern mit DU/Bad/WC und Frühstück.

Preis:

530 Euro (ohne Anreise)

Vorläufiges Programm:

Sonntag, 30.09.

Anreise

Montag, 01.10.

9.00 - 12.30: Vorstellungsrunde. Erläuterung der Konzeption des Seminars. Diskussion der Motivation der Teilnehmenden am Seminar. Daten und Fakten zur näheren Umgebung. Erwartungen an den Bildungsurlaub. Einführungsreferat: „Die historischen und politischen Hintergründe des Nordirlandkonflikts“

13.30 - 16.30: Historisch-politischer Stadtrundgang sowie Führung unter fachkundiger Leitung unter besonderer Berücksichtigung der Konfliktgeschichte in Nordirland. Erinnerung an die Bombardierung Belfasts durch die Deutsche Luftwaffe im II. Weltkrieg.

Dienstag, 02.10.

9:00 – 12:30: Kleingruppenarbeit anhand ausgewählter Materialien:

- a) Kampf um die Unabhängigkeit von Großbritannien, die Teilung der Insel und der Bürgerkrieg;
- b) Bürgerrechtsbewegung in Nordirland und der Verlauf des Konflikts seit den 60er Jahren;
- c) Wie kam es zum Karfreitagsabkommen und um welche Vereinbarungen ging es?

14.00 - 17.00: Gespräch mit Vertretern/-innen der Workers Educational Association Northern Ireland über ihre Einschätzung der Umsetzung des Karfreitagsabkommens und die Auswirkungen auf den Bereich der schulischen und außerschulischen Bildung. Austausch über friedenspädagogische Konzepte und was kann man für das Zusammenleben mit anderen Gruppen lernen.

Mittwoch, 03.10.

9.00 - 12.30: Zwischenbilanz des Seminars. Diskussion der bisherigen Erfahrungen, Klären von offenen Fragen und Vorbereitung auf die noch anstehenden Programmpunkte der Woche.

14.00- 17.00: Gespräche mit Lokalpolitikern/-innen bzw. Parlamentsangehörigen über die Umsetzung des Karfreitagsabkommens und Probleme, die damit verbunden sind.

Besuch/Kennenlernen eines Friedensprojektes, z. B. das Corrymeela Community Project oder das Clonard Reconciliation Project sowie Gespräche mit Teilnehmenden und Verantwortlichen über ihre Arbeit und die gemachten Erfahrungen. Vergleich mit friedenspädagogischen Ansätzen vor Ort und was wir aus den nordirischen Konzepten für unser Gemeinwesen lernen können.

Donnerstag, 04.10.

9.00-12.00: Gespräch mit Vertretern/-innen der Nordirischen Gewerkschaft Northern Ireland Public and Services Agency (NIPSA) über die Auswirkungen des Friedensprozesses auf den Arbeitsmarkt und die Gewerkschaftsarbeit. Ebenso geht es um die Beziehungen zu Europa und den deutschen Gewerkschaften. Austausch über die aktuellen wirtschaftlichen, politischen und sozialen Probleme von Arbeitnehmern/-innen in Nordirland und Deutschland. Ggf. verbunden mit einer Betriebsbesichtigung.

13.00 -16.00: Gespräche mit Vertreterinnen frauenpolitischer Initiativen, die im Friedensprozess aktiv waren und noch heute im Rahmen von Integrationskonzepten aktiv sind, über die Rolle der Frauen im Konflikt und bei der Gestaltung des Friedens.

Freitag, 05.10.

9.00 - 12.30: Auswertung der Gespräche vom Mittwoch und Donnerstag.

Diskussionsrunde über Konfliktmanagement im politischen Raum, aber auch im Alltag. Diskussion über die Bedeutung der Europäischen Union beim Friedensabkommen. Diskussionsrunde: Was können wir aus der nordirischen Erfahrung für die Bewältigung anderer europäischer Konfliktherde lernen?

13.30 - 16.00: Abschlussbesprechung, Resümee, Lehrgangskritik.

Samstag, 06.10.

Abreise

Seminarleitung:

Eckhard Ladner (Studienleiter)

Horst Schäfer (Diplomsozialarbeiter)

Allgemeine Geschäftsbedingungen von Gaeltacht Irland Reisen (im Folgenden abgekürzt mit „GIR“) sowie des Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrums (EBZ) Irland, Moers

Bitte nehmen Sie von unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen Kenntnis. Sie regeln das Geschäftliche zwischen uns und entsprechend den Empfehlungen, wie sie von den Deutschen Reisebüroverbänden gegeben werden.

1. Abschluss eines Reisevertrages

Mit der Anmeldung bietet der Kunde Gaeltacht Irland Reisen (GIR) den Abschluss eines Reisevertrages verbindlich an. Die Anmeldung kann schriftlich, mündlich, fernmündlich oder durch andere Fernkommunikationsmittel vorgenommen werden. Sie erfolgt durch den Anmelder auch für alle in der Anmeldung mit aufgeführten Teilnehmer, für deren Vertragsverpflichtungen der Anmelder wie für seine eigenen Verpflichtungen einsteht, sofern er eine entsprechende gesonderte Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat. Der Vertrag kommt mit der Annahme durch GIR zustande. Die Annahme bedarf keiner bestimmten Form. Bei oder unverzüglich nach Vertragsabschluss wird GIR dem Kunden die Reisebestätigung aushändigen. Weicht der Inhalt der Bestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab, so liegt ein neues Angebot von GIR vor, an das es für die Dauer von 10 Tagen gebunden ist. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebotes zustande, wenn der Reisende innerhalb der Bindungsfrist die Annahme gegenüber GIR erklärt.

2. Bezahlung

Zahlungen auf den Reisepreis vor der Beendigung der Reise dürfen nur gegen Aushändigung des Sicherungsscheines im Sinne von § 651 k Abs. 3 BGB verlangt werden und erfolgen. Mit Vertragsabschluss wird eine Anzahlung in Höhe von ca. 15 v. H. des Reisepreises fällig, bei unseren EBZ-Reisen meistens pauschal zwischen 150 und 200 Euro. Weitere Zahlungen werden zu vereinbarten Terminen, Restzahlungen bei Aushändigung oder Zugang der Reiseunterlagen fällig, sofern die Reise nicht mehr aus den in Nummer 7. b) genannten Gründen abgesagt werden kann. Davon abweichend kann der volle Reisepreis auch ohne die Aushändigung eines Sicherungsscheines verlangt werden, wenn die Reise nicht länger als 24 Stunden dauert, keine Übernachtung eingeschlossen ist und der Reisepreis 75 EUR nicht übersteigt. Kommt der Kunde mit der Zahlung des Reisepreises teilweise oder vollständig in Verzug, ist GIR nach Mahnung und Fristsetzung berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und Schadensersatz entsprechend Nummer 5.1 zu verlangen.

Gaeltacht Irland Reisen hat das Insolvenzrisiko versichert bei der R+V Allgemeinen Versicherungs AG, Taunusstr. 1, 65193 Wiesbaden - Versicherungsschein-Nr.: 720/90/448360885

3. Leistungen und Prospektangaben

Welche Leistungen vertraglich vereinbart sind, ergibt sich aus den Leistungsbeschreibungen im Prospekt bzw. in der Reisebestätigung. Die in dem Prospekt enthaltenen Angaben sind für GIR bindend. GIR behält sich jedoch ausdrücklich vor, vor Vertragsabschluss berechtigte Leistungs- und Preisänderungen zu erklären, über die der Reisende selbstverständlich informiert wird. Eine vorvertragliche Preisanpassung kann insbesondere aus folgenden Gründen notwendig werden:

1. aufgrund einer Erhöhung der Beförderungskosten, der Abgaben für bestimmte Leistungen, wie Hafen- oder Flughafengebühren, oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse nach Veröffentlichung des Prospekts;
 2. wenn die vom Kunden gewünschte und im Prospekt ausgeschriebene Pauschalreise nur durch den Einkauf zusätzlicher Kontingente nach Veröffentlichung des Prospektes verfügbar ist.
- Abweichende Leistungen, z. B. aus anderen Prospekten der Leistungsträger, sowie Sonderwünsche, die den Umfang der vorgesehenen Leistungen verändern, sind nur verbindlich, wenn sie von GIR ausdrücklich bestätigt werden. Einzelne Fremdleistungen anderer Unternehmen, die nicht Bestandteil einer Pauschalreise sind und die ausdrücklich im fremden Namen vermittelt werden, wie z. B. Nur-Flug, Mietwagen, Ausflüge und sonstige Veranstaltungen, sind keine eigenen Leistungen von GIR.

4. Leistungs- und Preisänderungen

4.1 Änderungen oder Abweichungen einzelner Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und die von GIR nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind nur gestattet, soweit die Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind und den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen. Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind. GIR verpflichtet sich, den Kunden über Leistungsänderungen oder -abweichungen unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Im Fall einer nachträglichen, erheblichen Änderung einer wesentlichen Reiseleistung ist der Kunde berechtigt vom Reisevertrag zurückzutreten oder die Teilnahme an einer gleichwertigen Reise zu verlangen, wenn GIR eine solche Reise ohne Mehrpreis aus seinem Angebot anbieten kann. Gegebenenfalls wird dem Kunden eine kostenlose Umbuchung angeboten.

4.2 GIR bleibt vorbehalten, den im Reisevertrag vereinbarten Reisepreis bei einer Erhöhung der Beförderungskosten oder der Abgaben für bestimmte Leistungen, wie Hafen- oder Flughafengebühren, oder einer Veränderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse nach Maßgabe der folgenden Regelungen zu ändern, sofern zwischen Vertragsschluss und Reisebeginn mehr als 4 Monate liegen und die zur Veränderung führenden Umstände bei Vertragsschluss weder eingetreten noch für GIR vorhersehbar waren: Erhöhen sich die bei Abschluss des Vertrages bestehenden Beförderungskosten, insbesondere die Treibstoffkosten, so kann GIR

- a) bei einer auf den Sitzplatz bezogenen Preiserhöhung den Erhöhungsbetrag verlangen.
- b) in anderen Fällen die vom Beförderungsunternehmen pro Beförderungsmittel geforderten, zusätzlichen Beförderungskosten durch die Zahl der Sitzplätze des vereinbarten Beförderungsmittels teilen und den sich so ergebenden Erhöhungsbetrag für den Einzelplatz verlangen. Werden die bei Abschluss des Reisevertrages bestehenden Abgaben, wie Hafen- oder Flughafengebühren, gegenüber GIR erhöht, kann der Reisepreis um den entsprechenden, anteiligen Betrag heraufgesetzt werden. Im Falle einer nachträglichen Änderung des Reisepreises hat GIR den Reisenden unverzüglich, spätestens jedoch 21 Tage vor Reiseantritt davon in Kenntnis zu setzen. Preiserhöhungen nach diesem Zeitpunkt sind nicht zulässig. Bei Preiserhöhungen um mehr als 5 v. H. ist der Kunde berechtigt vom Reisevertrag zurückzutreten oder die Teilnahme an einer gleichwertigen Reise zu verlangen, wenn GIR eine solche Reise ohne Mehrpreis aus seinem Angebot anbieten kann.

4.3 Der Reisende hat die unter 4.1 und 4.2 genannten Rechte unverzüglich nach der Erklärung der Änderung der Reiseleistung oder des Reisepreises durch GIR bei diesem geltend zu machen. Diesbezüglich wird Schriftform empfohlen.

5. Rücktritt durch den Kunden, Umbuchungen, Ersatzpersonen

5.1 Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung bei GIR. Dem Kunden wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich zu erklären. Tritt der Kunde vom Reisevertrag zurück oder tritt er die Reise nicht an, so kann GIR Ersatz für die getroffenen Reisevorkehrungen und für seine Aufwendungen fordern.

Maßgeblich für die Berechnung des Ersatzes ist der Reisepreis unter Abzug der ersparten Aufwendungen und etwaigen anderweitigen Verwendungen der Reiseleistungen. GIR kann diesen Anspruch auch unter Berücksichtigung der gewöhnlich ersparten Aufwendungen sowie des gewöhnlich möglichen Erwerbs durch etwaige anderweitige Verwendungen der Reiseleistungen entsprechend der nachfolgenden Gliederungen nach der Nähe des Zeitpunktes des Rücktritts zum vertraglich vereinbarten Reisebeginn in einem prozentualen Verhältnis zum Reisepreis pauschalieren. In jedem Fall bleibt es den Kunden unbenommen, den Nachweis zu führen, dass GIR im Zusammenhang mit dem Rücktritt keine oder geringere Kosten entstanden sind. Bei Flugreisen mit Charter- oder Linienfluggesellschaften sowie bei Buspauschalreisen gelten deshalb folgende Gebührenregelungen:

a) Bei Stornierung von Einzelpersonen:

bis 8 Wochen vor Abreise: keine*

8-6 Wochen vor Abreise: 25 % des Gesamtpreises

6-4 Wochen vor Abreise: 35 % des Gesamtpreises

4-2 Wochen vor Abreise: 55 % des Gesamtpreises

2-1 Wochen vor Abreise: 75 % des Gesamtpreises

danach: 85 % des Gesamtpreises

b) Bei Stornierung der gesamten Reise/Gruppe

bis 8 Wochen vor Abreise: keine*

8-6 Wochen vor Abreise: 45 % des Gesamtpreises

6-4 Wochen vor Abreise: 65 % des Gesamtpreises

4-2 Wochen vor Abreise: 75 % des Gesamtpreises

2-1 Wochen vor Abreise: 85 % des Gesamtpreises

danach: 95 % des Gesamtpreises

*** Achtung: Aus dieser Betrachtung (Stornierungsgebühren) für Einzelpersonen wie für die gesamte Reisegruppe müssen wir den Flugpreis wie folgt herausnehmen: eine Stornierung des Fluges im Zeitraum von 3 Monaten bis 8 Wochen vor Reiseternin kostet pauschal 100 Euro pro Person.**

Andere Reisearten (Kreuzfahrten etc.) werden hinsichtlich der Rücktrittsfolgen entsprechend den in diesen Reisebedingungen entwickelten Grundsätzen behandelt.

5.2 Werden auf Kundenwunsch nach der Buchung der Reise für einen Termin, der innerhalb des zeitlichen Geltungsbereiches der Reiseausschreibung liegt, unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit stehende Änderungen hinsichtlich des Reiseterrains, des Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft oder der Beförderungsart oder -klasse vorgenommen (Umbuchung), ist GIR berechtigt,

entsprechend der nachstehenden Fristen ein Umbuchungsentgelt pro Reisenden zu erheben:

Flugreisen mit Charter- oder Linienfluggesellschaften

bis 90. Tag vor Reiseantritt 30,00 EUR

bis 30. Tag vor Reiseantritt 50,00 EUR

Änderungswünsche des Kunden, die nach Ablauf der Fristen erfolgen, können, sofern ihre Durchführung überhaupt möglich ist, nur nach Rücktritt vom Reisevertrag zu den Bedingungen gemäß Nummer 5.1 und durch Neu anmeldung durchgeführt werden.

5.3 Bis zum Reisebeginn (unter Berücksichtigung des für die Organisation erforderlichen Zeitraums) darf der Reisende verlangen, dass statt seiner Person ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt. GIR kann dem Eintritt des Dritten widersprechen, wenn dieser den besonderen Reiseerfordernissen nicht genügt oder seiner Teilnahme gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen entgegenstehen. Tritt eine dritte Person in den Vertrag ein, so haften diese und der Reisende (Anmelder) gegenüber GIR als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt des Dritten entstehenden Mehrkosten.

6. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

Nimmt der Reisende einzelne Reiseleistungen infolge vorzeitiger Rückreise oder aus sonstigen Gründen nicht in Anspruch, so wird sich GIR bei den Leistungsträgern um Erstattung der ersparten Aufwendungen bemühen. Diese Verpflichtung entfällt, wenn es sich um völlig unerhebliche Leistungen handelt oder wenn eine Erstattung nicht möglich gemacht werden kann.

7. Rücktritt und Kündigung durch Reiseveranstalter

GIR kann in folgenden Fällen vor Antritt der Reise vom Reisevertrag zurücktreten oder nach Antritt der Reise den Reisevertrag kündigen:

7.1 Ohne Einhaltung einer Frist

Wenn der Reisende die Durchführung der Reise ungeachtet einer Abmahnung nachhaltig stört oder wenn er sich in solchem Maße vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist. Kündigt GIR deshalb den Vertrag, so behält er den Anspruch auf den Reisepreis, er muss sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die er aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistung erlangt.

7.2 Bis 2 Wochen vor Reiseantritt

Bei Nichterreichen einer ausgeschriebenen oder behördlich festgelegten Mindestteilnehmerzahl, wenn in der Reiseausschreibung für die entsprechende Reise auf eine Mindestteilnehmerzahl hingewiesen wird. In jedem Fall ist GIR verpflichtet, den Kunden unverzüglich nach Eintritt der Voraussetzung für die Nichtdurchführung der Reise hiervon in Kenntnis zu setzen und ihm die Rücktrittserklärung unverzüglich zuzuleiten. Bereits geleistete Zahlungen auf den Reisepreis erhält der Kunde zurück.

8. Aufhebung des Vertrages wegen außergewöhnlicher Umstände

Wird die Reise infolge bei Vertragsschluss nicht voraussehbarer höherer Gewalt erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so können sowohl GIR als auch der Reisende den Vertrag kündigen. Wird der Vertrag gekündigt, so kann GIR für die bereits erbrachten oder zur Beendigung der Reise noch zu erbringenden Reiseleistungen eine angemessene Entschädigung verlangen. Weiterhin ist GIR verpflichtet, die notwendigen Maßnahmen zu treffen, insbesondere, falls der Vertrag die Rückbeförderung umfasst, den Reisenden zurückzubefördern. Die Mehrkosten für die Rückbeförderung sind von beiden Parteien je zur Hälfte zu tragen. Im Übrigen fallen die Mehrkosten den Reisenden zur Last.

9. Haftung des Reiseveranstalters

9.1 GIR haftet im Rahmen der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns für:

(1) Die gewissenhafte Reisevorbereitung

(2) die sorgfältige Auswahl und Überwachung der Leistungsträger

(3) die Richtigkeit der Beschreibung aller in den Prospekten angegebenen Reiseleistungen, sofern GIR nicht gemäß Nummer 3 vor Vertragsschluss eine Änderung der Prospektangaben erklärt hat

(4) die ordnungsgemäße Erbringung der vereinbarten Reiseleistungen.

9.2 GIR haftet entsprechend Nr. 11 für ein Verschulden der mit der Leistungserbringung betrauten Personen.

10. Gewährleistung

a) Abhilfe

Wird die Reise nicht vertragsgemäß erbracht, so kann der Reisende Abhilfe verlangen. GIR kann die Abhilfe verweigern, wenn sie einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordert. GIR kann auch in der Weise Abhilfe schaffen, dass er eine gleichwertige Ersatzleistung erbringt.

b) Minderung des Reisepreises

Für die Dauer einer nicht vertragsgemäßen Erbringung der Reise kann der Reisende eine entsprechende Herabsetzung des Reisepreises (Minderung) verlangen. Der Reisepreis ist in dem Verhältnis herabzusetzen, in welchem zur Zeit des Verkaufs der Wert der Reise in mangelfreiem Zustand zu dem wirklichen Wert gestanden haben würde. Die Minderung tritt nicht ein, soweit es der Reisende schuldhaft unterlässt, den Mangel anzuzeigen.

c) Kündigung des Vertrages

Wird eine Reise infolge eines Mangels erheblich beeinträchtigt und leistet GIR innerhalb einer angemessenen Frist keine Abhilfe, so kann der Reisende im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen den Reisevertrag – in seinem eigenen Interesse und aus Beweissicherungsgründen zweckmäßig durch schriftliche Erklärung – kündigen. Dasselbe gilt, wenn dem Reisenden die Reise infolge eines Mangels aus wichtigem, GIR erkennbarem Grund nicht zuzumuten ist. Der Bestimmung einer Frist für die Abhilfe bedarf es nur dann nicht, wenn Abhilfe unmöglich ist oder von GIR verweigert wird oder wenn die sofortige Kündigung des Vertrages durch ein besonderes Interesse des Reisenden gerechtfertigt wird. Der Reisende schuldet GIR den auf die in Anspruch genommenen Leistungen entfallenden anteiligen Reisepreis, es sei denn, dass die in Anspruch genommenen Leistungen für ihn ohne Interesse waren.

d) Schadensersatz

Der Reisende kann unbeschadet der Minderung oder der Kündigung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen, es sei denn, der Mangel der Reise beruht auf einem Umstand, den GIR nicht zu vertreten hat.

11. Beschränkung der Haftung

11.1 Die vertragliche Haftung von GIR für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt,

a) soweit ein Schaden des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird oder

b) soweit GIR für einen dem Reisenden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.

11.2 Für Schadensersatzansprüche des Kunden gegen GIR aus unerlaubter Handlung, die nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, ist die Haftung von GIR bei Sachschäden je Kunde und Reise auf die Höhe des dreifachen Reisepreises beschränkt. Dem Kunden wird in diesem Zusammenhang im eigenen Interesse der Abschluss einer Reiseunfall- und Reisegepäckversicherung empfohlen. 11.4 bleibt unberührt, auch soweit die Haftung dort über die vorstehende Beschränkung hinaus geht.

11.3 Ein Schadensersatzanspruch gegen GIR ist insoweit beschränkt oder ausgeschlossen, als aufgrund internationaler Übereinkommen oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften, die auf die vom Leistungsträger zu erbringenden Leistungen anzuwenden sind, ein Anspruch auf Schadensersatz gegen den Leistungsträger nur unter bestimmten Voraussetzungen oder Beschränkungen geltend gemacht werden kann oder unter bestimmten Voraussetzungen ausgeschlossen ist.

11.4 Kommt GIR die Stellung eines vertraglichen Luftfrachtführers zu, so regelt sich die Haftung nach den Bestimmungen des Luftverkehrsgesetzes in Verbindung mit den Internationalen Abkommen von Warschau, Den Haag, Guadalajara und dem Montrealer Übereinkommen. Diese Abkommen beschränken in der Regel die Haftung des Luftfrachtführers für Tod oder Körperverletzung sowie Verluste und Beschädigungen von Gepäck. Sofern GIR in anderen Fällen Leistungsträger ist, haftet er nach den für diese geltenden Bestimmungen. Kommt GIR bei Schiffsreisen die Stellung eines vertraglichen Reeders zu, so regelt sich die Haftung auch nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches und des Binnenschiffahrtsgesetzes.

11.5 Für Fremdleistungen anderer Unternehmen, die nicht Bestandteil einer Pauschalreise sind und die ausdrücklich im fremden Namen vermittelt werden (wie z. B. Nur-Flug, Mietwagen, Ausflüge, Sport- und Kulturveranstaltungen, etc.) haftet GIR nur als Vermittler. Die Haftung für Vermittlungsfehler ist entsprechend den vorstehenden unter 11.1 bis 11.4 genannten Grundsätzen beschränkt.

12. Mitwirkungspflicht

Der Reisende ist verpflichtet, bei aufgetretenen Leistungsstörungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmung mitzuwirken und eventuelle Schäden zu vermeiden oder gering zu halten. Der Reisende ist insbesondere verpflichtet, seine Beanstandungen unverzüglich der örtlichen Reiseleitung zur Kenntnis zu geben. Diese ist beauftragt, für Abhilfe zu sorgen, sofern dies möglich ist. Fehlt eine örtliche Reiseleitung, sind Mängelanzeigen und Abhilfeverlangen an GIR an dessen Sitz zu richten. Unterlässt es der Reisende schuldhaft, einen Mangel anzuzeigen, so tritt ein Anspruch auf Minderung bzw. Schadensersatz nicht ein.

13. Ausschluss von Ansprüchen und Verjährung

Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reise hat der Reisende innerhalb eines Monats nach dem vertraglich vorgesehenen Ende der Reise gegenüber GIR geltend zu machen. Nach Ablauf der Frist kann der Reisende Ansprüche geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist. Abweichend davon sind Gepäckverluste innerhalb von 7 Tagen und Gepäckverspätungen innerhalb von 21 Tagen nach Aushändigung zu melden. Vertragliche Ansprüche des Reisenden nach den § 651c-f BGB mit Ausnahme solcher Ansprüche, die auf Ersatz eines Körper- oder Gesundheitsschadens wegen eines von GIR zu vertretenden Mangels gerichtet oder auf grobes Verschulden von GIR oder seiner

Erfüllungsgehilfen gestützt sind, verjähren in 12 Monaten. Die Verjährung beginnt mit dem Tag, an dem die Reise dem Vertrag nach enden sollte. Hat der Reisende solche Ansprüche geltend gemacht, so ist die Verjährung bis zu dem Tag gehemmt, an dem GIR oder dessen Haftpflichtversicherer die Ansprüche schriftlich zurückweist. Andere Ansprüche unterliegen den gesetzlichen Verjährungsfristen.

14. Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften

GIR steht dafür ein, Staatsangehörige des Staates, in dem die Reise angeboten wird, über Bestimmungen von Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften sowie deren eventuelle Änderung vor Reiseantritt zu unterrichten. Für Angehörige anderer Staaten gibt das zuständige Konsulat Auskunft.

GIR haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, auch wenn der Reisende GIR beauftragt hat, es sei denn, dass GIR die Verzögerung zu vertreten hat. Der Reisende ist für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise wichtigen Vorschriften selbst verantwortlich. Alle Nachteile, insbesondere die Zahlung von Rücktrittskosten, die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erwachsen, gehen zu seinen Lasten, ausgenommen, wenn sie durch eine schuldhaft falsche- oder Nichtinformation von GIR bedingt sind.

15. Informationspflicht zur Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Nach der EU-VO 2111/2005 ist GIR verpflichtet, den Kunden bei der Buchung über die Identität der ausführenden Fluggesellschaft der im Zusammenhang mit der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen zu informieren. Steht die ausführende Fluggesellschaft noch nicht fest, ist zunächst die wahrscheinliche Fluggesellschaft zu benennen und der Kunde entsprechend zu informieren, sobald die ausführende Fluggesellschaft feststeht. Bei einem Wechsel der ausführenden Fluggesellschaft hat GIR den Kunden unverzüglich hierüber zu informieren. Die Informationen über die ausführende Fluggesellschaft im Sinne der EU-VO 2111/2005 begründen keinen vertraglichen Anspruch auf die Durchführung der Luftbeförderung mit der genannten Fluggesellschaft und stellen keine Zusicherung dar, es sei denn, eine entsprechende Zusicherung ergibt sich aus dem Reisevertrag. Soweit es in zulässiger Weise vertraglich vereinbart ist, bleibt dem Veranstalter ein Wechsel der Fluggesellschaft ausdrücklich vorbehalten. Die von der EU-Kommission auf der Basis der EU-VO 2111/2005 veröffentlichte „gemeinschaftliche Liste“ unsicherer Fluggesellschaften ist auf der Internet-Seite des Veranstalters oder unter http://ec.europa.eu/transport/air-ban/list_de.htm (den dortigen Links zur jeweils aktuellen Liste folgen) abrufbar und wird Ihnen vor der Buchung auf Wunsch auch übersandt.

16. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Vertrages zur Folge.

17. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Vertrags- und Rechtsverhältnisse zwischen GIR und dem Reisenden richten sich nach deutschem Recht. Der Reisende kann GIR nur an dessen Sitz verklagen. Für Klagen von GIR gegen den Reisenden ist der Wohnsitz des Reisenden maßgebend, es sei denn, die Klage richtet sich gegen Vollkaufleute oder Personen, die nach Abschluss des Vertrages ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen

Aufenthaltort ins Ausland verlegt haben, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. In diesen Fällen ist der Sitz von GIR maßgebend

Angaben zum Reiseveranstalter:

Stand: Januar 2012

Gaeltacht Irland Reisen/EBZ Irland

Inh.: Kornelia Ludwig

Schwarzer Weg 25, 47447 Moers

Tel. 02841-930111, Fax 02841-30665,

gruppen@gaeltacht.de

www.gaeltacht.de

Handelsregister Kleve A 2081 –

Ust-ID: DE 120 302 102

Anmeldung

Hiermit melde ich mich/wir uns verbindlich zu folgender Reise an:

Nr./Titel der Reise:		Datum der Reise:
	1. Person ○ Herr / ○ Frau	2. Person ○ Herr / ○ Frau
Name, Vorname*		
Straße		
PLZ, Ort		
Telefon		
E-Mail		
Geburtsdatum		

* Bitte geben Sie Ihren Namen an, so wie er in Ihrem Ausweis (mit dem Sie reisen) steht.

Unterbringung:

Doppelzimmer

Einzelzimmer (Aufpreis)

Halbes Doppelzimmer zum teilen mit*:

* nur eintragen, wenn schon Person bekannt. Anderenfalls bitte freilassen, wir teilen dann zu. Findet sich kein Mitreisender gleichen Geschlechts, halten wir Rücksprache mit Ihnen (ggfs. EZ-Zuschlag).

Hiermit melde ich mich (und ggf. mehrere Personen) verbindlich zu der oben genannten Reise an.

Unterschrift

Datum

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an folgende Adresse:

Gaeltacht Irland Reisen (EBZ Irland)

Schwarzer Weg 25, 47447 Moers

Tel. 02841-930123, Fax 02841-30665

E-Mail: gruppen@gaeltacht.de

Nach der Anmeldung erhalten Sie von EBZ Irland/Gaeltacht Irland Reisen eine Buchungsbestätigung/Rechnung, auch über eine erbetene Anzahlung in Höhe von 20% des Reisepreises pro Person.